WKO
Mode & Bekleidungstechnik

BRANCHEN NEWS
Bekleidungsgewerbe
Kürschner • Gerber
Textilreiniger
Sticker • Stricker

WORLDSKILLS

HAUTE COUTURE AUSTRIA AWARD
AIR MOVES US • THE 4 ELEMENTS
COLLECTION • YELLOW LABEL

EUROPEAN MASTER TAILOR CONGRESS

RED FOX AUSTRIA AWARD

MODE & BEKLEIDUNGSTECHNIK
JAHRESBERICHT 2022

KERSTIN LECHNER BY SIGRID MAYER

INHALT

1. Editorial – BIM KommR Mst. Christine Schnöll
2. Haute Couture Austria Award 2022
3. Bundesinnungsausschusssitzungen / Round Table
4. Meisterprüfung Bekleidungsgewerbe
5. Homepage Bundesinnung Mode & Bekleidungstechnik
6. Messestand Hohe Jagd - Salzburg
7. Social Media
8. Statistiken
9. Kongresse
10. Wettbewerbe
11. Kollektivvertrag Bekleidungsgewerbe
12. Kürschner, Editorial - KommR Otmar Sladky
13. Gerber
14. Textilreiniger, Editorial – Andrea Kuttner
15. Sticker / Stricker, Editorial – KommR Mag. Christian Frankl

1. Editorial - BIM KommR Mst. Christine Schnöll

© Katharina Schiffl

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Hatten uns 2021 die Corona-Maßnahmen vor extreme Herausforderungen gestellt, waren es 2022 die Auswirkungen der stark gestiegenen Energiepreise, die insbesondere unsere Mitgliedsbetriebe im Bereich Textilreinigung und Wäscherei getroffen haben, sowie die massiv gestiegene Inflation. Durch intensive Bemühungen auf Fachverbandsebene und der Wirtschaftskammer-organisation ist es gelungen, einen Energiekostenzuschuss und für den Berufszweig Textilreiniger, Wäscher und Färber erstmals zwei Kostenerhöhungen für öffentliche Aufträge bei der Schiedskommission des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft zu erreichen.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen haben sich heuer wieder bei unserem Leuchtturmprojekt der Öffentlichkeitsarbeit HCA 35 Betriebe am Wettbewerb beteiligt. Heuer wird die Four-Elements-Collection des HCA mit der Farbe Gelb „Air Moves Us“ abgeschlossen. Für das Fotoshooting konnte das österreichische Top-Modell Kerstin Lechner gewonnen werden.

Die Öffentlichkeitsarbeit hat für die Branche herausragende Bedeutung, daher hat sich die Bundesinnung 2022 entschlossen, diese durch Social-Media-Aktivitäten zu verstärken, welche Sie auf facebook und instragram verfolgen können.

Leider haben wir heuer auch einen Verlust erlitten. Unerwartet und viel zu früh ist am 16. April im Alter von nur 66 Jahren KR Kuno Graßner, Bundesinnungsmeister Textilreiniger, verstorben. Die Bundesinnung bedankt sich für den jahrzehntelangen Einsatz für die Branche. Zu seiner Nachfolgerin wurde Frau Andrea Kuttner gewählt. Wir wünschen ihr viel Erfolg bei ihrer neuen herausfordernden Aufgabe.

Glücklicherweise gibt es auch Erfreuliches zu berichten: Bei World Skills konnte Lisa Lintschinger mit Erreichen des 4. Platzes eine „Medallion for Excellence“ gewinnen und wurde auch beste europäische Teilnehmerin. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!

2022 fand auch der mehrfach verschobene Maßschneiderkongress (EMTC) in Dortmund statt, bei dem sich Österreich bei der internationalen Modeschau erfolgreich mit 20 Modellen präsentierte; weiters wurden zwei Vergleichsmodelle erstellt. Wir bedanken uns bei den Modellherstellern für die Unterstützung.

2023 wird der Bundeslehrlingswettbewerb erstmals einheitlich für Damen- und Herrenkleidermacher stattfinden. Dazu wurde eine neue Aufgabenstellung entwickelt. Es sind eine Weste zu fertigen und ein Modellentwurf, der zu präsentieren ist, zu erstellen. Wir freuen uns schon jetzt auf viele Teilnehmer.

Mit der Bestätigung des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft der Meisterprüfungsordnung Bekleidungsgestaltung, welche die Meisterprüfungen Damen-, Herrenkleidermacher, Wäschewarenerzeuger, Kürschner und Säckler beinhaltet, konnte ein sehr aufwendiges, langwieriges Projekt zum Abschluss gebracht werden.

Abschließend darf ich Ihnen Gesundheit und viel Erfolg für das Jahr 2023 wünschen!

Herzlichst Ihre

KommR Mst. Christine Schnöll
Bundesinnungsmeisterin

2. Haute Couture Austria Award 2022

„THE FOUR ELEMENTS COLLECTION – Air moves us"

Der „Haute Couture Austria Award“ feiert heuer sein 19-jähriges Bestehen.

Er stellt das meisterliche Können und die enorme Kreativität aller mitwirkenden Couturiers in den Fokus der Öffentlichkeit und feiert das Kunsthandwerk der österreichischen Master Tailor.

2019 beginnend mit der Farbe Grün (Earth Heals us – The Green Label) für das Element Erde, zur Farbe Blau (Water Shapes us – The Blue Label) für das Element Wasser über die Farbe Rot (Fire Transforming Us – The Red Label) für das Element Feuer symbolisiert die Farbe Gelb für das Element Luft das Collections-Farbkonzept für den Haute Couture Austria Award 2022.

Nach Beatrice Turin, Lili Paul-Roncalli und Nadine Mirada konnte für den 19. *Haute Couture Austria Award* Kerstin Lechner als Testimonial gewonnen werden. Das 40-jährige Model aus Oberösterreich beendet somit den 2019 begonnenen Design-Zyklus der „The 4 Elements Collection - Eine Hommage an Mutter Natur“.

Das österreichische Topmodel Kerstin Lechner, das Couture internationaler Designer bereits auf den Laufstegen der Modemetropolen präsentierte, unterstützt heuer die Initiative der Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik der Wirtschaftskammer Österreich und stand für das Lookbook-Shooting im Studio am Rudolfsplatz vor der Kamera der Fotografin Sigrid Mayer. In Szene gesetzt wurden über 30 eingereichte Haute Couture Modelle der österreichischen Mastertailor zum diesjährigen Motto “Air Moves Us – The Yellow Label Collection”.

„Die HCA-Designgrundlagen basieren auf vorgegebenen, dem Thema entsprechenden Mood-Charts, die von mir mit BIM Christine Schnöll erarbeitet wurden, sowie der Farbe Gelb in allen Nuancen für die zu verarbeitenden Materialien. Umgesetzt in spektakulären bodenlangen Couture Kreationen,“ erklärt Initiator & Creative Director Wolfgang Reichl das Designkonzept des österreichweiten Wettbewerbs.

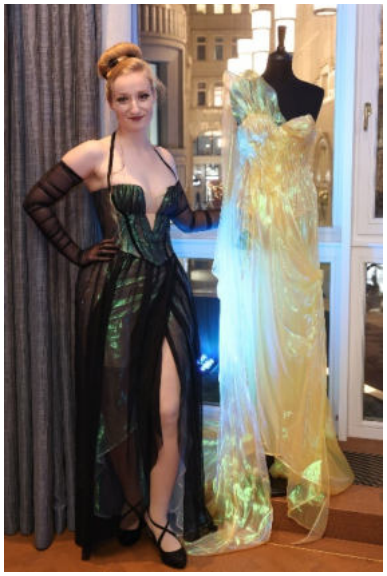
© Sigrid Mayer

Das Voting zum „Haute Couture Austria Award“ fand auch heuer wieder online statt. Eine prominent besetzte Fachjury aus den Bereichen Mode, Kunst, Design, Entertainment, Medien und Wirtschaft wählte bis Mitte Dezember 2022 die Top 12.

Top-12 Votings

Folgende Modellhersteller (alphabetische Reihenfolge) wurden in die **Top-12 Votings** des Awards 2022 gewählt. Aufgrund von gleichen Punkten erreichten dies insgesamt 17 Hersteller.

Elke **Acs**
Doris **Berger**
Johanna **Böhm-Eberlein**
Ulrike **Burgholzer**
Alexandra **Gogolok-Nagl**
Anita **Haubenhofer**
Julia Lara **König**
Adinda **Meijts**
Dagmar **Mikolics**
Martina **Mohapp**
Birgit **Moser**
Karin Anna **Ordelt**
Anneliese **Ringhofer**
Kathrin **Schlager**
Katharina **Schönbauer-Manak**
Melissa **Sigl**
Katalin **Suller**



"No Limits"
ROSEWOOD
VIENNA
WKO
FACE

FACE
"No Limits"
ROSEWOOD
VIENNA
WKO

"No Limits"
ROSEWOOD
VIENNA
FACE

FACE
"No Limits"
WKO
ROSEWOOD
VIENNA

ROSEWOOD
"No Limits"
WKO

Wettbewerbsmodelle 2022

© Sigrid Mayer

Weitere Bilder sowie Filme über den HCA 2022 finden Sie auf unserer Homepage
www.bekleidungsgewerbe.at

Bei der Siegerehrung am 16. Jänner im Rosewood Vienna wurden folgende Preisträger ausgezeichnet:

1. Platz: Katharina Schönbauer-Manak / Atelier Schönbauer-Manak aus Strasshof (NÖ)

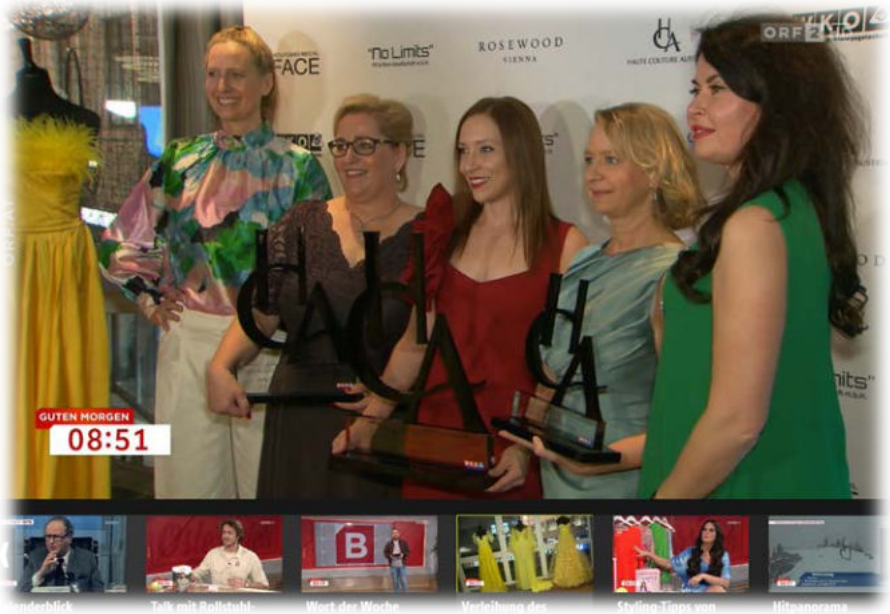
2. Platz: Anita Haubenhofer / Tracht- und Abendmode aus Burgauberg (Bgld)

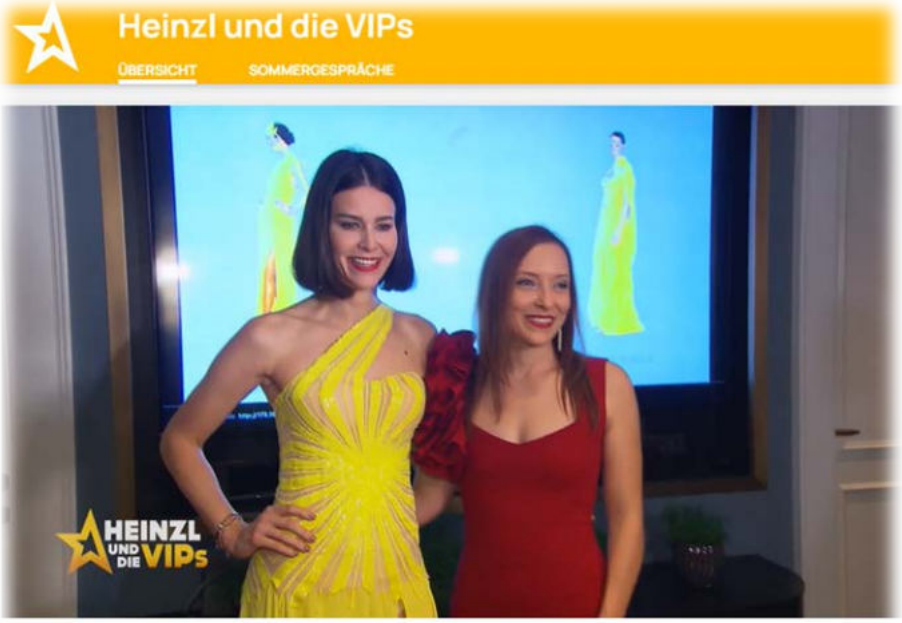
3. Platz: Alexandra Gogolok-Nagl / CoutureWerkstatt aus Wien

Die Bundesinnung gratuliert sehr herzlich den Preisträgerinnen!

© Katharina Schiffl

Über das Finale des HCA wurde in Beiträgen in den ORF Sendungen „Studio 2“, „Seitenblicke“, „Guten Morgen Österreich“ und im ATV „Heinzl und die VIP’s“ berichtet.





HEINZL UND DIE VIPS

TEILEN

Heinzl und die VIPs vom 17.01.2023

30 eingereichte Couture-Kreationen wurden von Lechner – hier mit Initiator Wolfgang Reichl – geshootet, die nun von einer Fachjury bewertet werden.

HAUTE COUTURE AWARD

Lechner: „Gelb ist für Powerfrauen"

Mit der Farbe Gelb, die das Element Luft symbolisiert, schließt sich beim 19. Haute Couture Austria Award nun der Zyklus „The 4 Elements Collection – Eine Hommage an Mutter Natur". Topmodel **Kerstin Lechner** konnte als Gesicht des Designer-Wettbewerbs gewonnen werden und schwärmte: „Gelb ist eine absolute Powerfarbe für Powerfrauen."

SzeneHeute | 19

30 Zitronenfalter für einen Preis

Kerstin Lechner ist das neue Gesicht der Haute Couture Austria Awards. Der Preis wird seit 2003 an die besten heimischen Modeschöpfer und Designerinnen vergeben. Beim Shooting mit Award-Initiator Wolfgang Reichl trug die 40-jährige Oberösterreicherin über 30 gelbe Kleider aus heimischen Werkstätten. Gelb, weil das die Farbe für das Element Luft ist. „Ich habe mich beim Shooting in einige Roben verliebt und sehe mich darin auf den roten Teppichen von Wien bis New York", sagt Lechner. Welche der Outfits ins Finale der Haute Couture Austria Awards kommen, wird in einem Online-Voting bis 19.10. ermittelt.

Lechner posiert, Initiator Reichl legt im Hintergrund selbst Hand an.

Model Kerstin Lechner: Gelb sind alle ihre Kleider

Sie ist das Gesicht des Haute Couture Austria Awards

Geshootet. Nach Erde, Wasser und Feuer ist heuer mit Luft das letzte der vier Elemente an der Reihe und dient den österreichischen Modedesignern als Vorgabe und Inspiration ihrer Entwürfe für den Haute Couture Austria Award. Als Farbe wurde Gelb gewählt.

Unter dem Motto „Air Moves Us" wurden über 30 Modelle eingereicht und von dem oberösterreichischen Model **Kerstin Lechner** (40) beim Lookbook-Shooting in Szene gesetzt. „Ich bin sehr dankbar, dass ich heuer diese kreative und innovative Kraft der heimischen Couturiers unterstützen darf. Ich habe mich bereits beim Shooting in einige Roben verliebt und sehe mich darin auf den roten Teppichen von Wien bis New York", zeigte sich Lechner ganz begeistert von der österreichischen Schneiderkunst.

KATHARINA SCHIFFL

Kerstin Lechner mit Innungsmeisterin Christine Schnöll

Und **Christine Schnöll**, Bundesinnungsmeisterin für Mode- und Bekleidungstechnik, ist mit der Farbwahl mehr als zufrieden. „Gelb ist heuer nicht ohne Grund Trendfarbe: Es erweckt die Lebensgeister." sw

STADTMENSCHEN

Pop-up in der Albertina Modern

Werke von Künstlerinnen und Künstlern mit Behinderung von der Werkstätte und Tagesstruktur im Werd zeigt am Freitag die Albertina Modern. Entstanden sind die Werke nach einem Besuch der aktuellen Ausstellung „Pollock bis Lassnig – Ways of Freedom".

„Mit diesem Projekt bieten wir Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung die Möglichkeit, ihre Kunst einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren", sagt Direktorin Angela **Stief.**

Das kurze Pop-up findet am Freitag von 15 bis 17 Uhr statt, der Eintritt ist frei. Die Aktion ist Teil des Vermittlungsprogramms „All Inclusive" der Albertina, das auch regelmäßige Angebote in Gebärden- und beschreibender Sprache umfasst. Ein eigener Familiensamstag richtet sich an Familienmitglieder mit Behinderung.

Gelbe Abendkleider aus Österreich

„Luft" und dazu die Farbe Gelb waren, als Abschluss eines Elemente-Zyklus, die Vorgaben für die jüngste Ausgabe des Haute Couture Austria Award, der jährlich von Wolfgang **Reichl** und der Bundesinnung Mode & Bekleidungstechnik ausgerichtet wird.

Katharina Schönbauer-Manak (r.) mit Model Kerstin Lechner. [Schiffl]

Am überzeugendsten umgesetzt hat die Idee Katharina **Schönbauer-Manak** aus Strasshof, sie gewann mit ihrem asymmetrischen Entwurf die Zustimmung der mehr als 60-köpfigen Jury aus allerlei Prominenten, darunter Model Kerstin **Lechner,** Opernsängerin Zoryana **Kushpler,** Kunstforum-Chefin (und Modemacherin) Ingried **Brugger,** Künstlerin Billie **Thanner** oder DJ Pierre **Sarkozy.** Platz zwei ging an die Burgenländerin Anita **Haubenhofer,** Platz drei an Alexandra **Goglok-Nagl.**

Die Profitänzer vor
Bei den „Dancing St
gänge: Herbert S
ganze Geschichte

Leuchtende Kreationen

Haute Couture Austria Award. Drei Meisterinnen der heimischen Modeszene wurden im Hotel „Rosewood Vienna" ausgezeichnet

VON LISA TROMPISCH

So ist es der Erfahrung gemäß, dass das Gelbe einen durchaus warmen und behaglichen Eindruck macht. Das Auge wird erfreut, das Herz ausgedehnt, das Gemüt erheitert, eine unmittelbare Wärme scheint uns anzuwehen", wusste schon Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832).

Unter dem Motto „Air Moves Us – The Yellow Label" schufen heimische Designer meisterhafte Roben und stellten sich damit einer 60-köpfigen nationalen und internationalen Jury.

Beim von Creative-Director **Wolfgang Reichl** initiierten und von der Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik der Wirtschaftskammer Österreich unterstützten Wettbewerb „Haute Couture Austria Award" im Rosewood Vienna wurden jetzt die Gewinner prämiert.

Topmodel **Kerstin Lechner** stellte sich als Testimonial zur Verfügung. „Ich fühle mich sehr geehrt, dass ich heute Design made in Austria in dieser Form unterstützen darf. Die kreative und innovative Kraft der heimischen Couturiers steht um nichts den internationalen Designern nach", meinte sie.

Der erste Preis ging an **Katharina Schönbauer-Manak** (NÖ). Zweite wurde **Anita Haubenhofer** (Bgld.) und Dritte **Alexandra Gogluk-Nagl** (Wien). Überreicht wurden die begehrten Trophäen von Promis wie Schauspielerin **Maxi Blaha**, Bundesinnungsmeisterin **Christine Schöll** und eben Model Kerstin Lechner. „Ich gratuliere herzlichst allen Gewinnern 2022 und freue mich schon heute auf das diesjährige 20-Jahr-Jubiläum der Haute Couture Austria Awards", so Wolfgang Reichl.

Ebenfalls mit dabei: Mezzosopranistin **Zoryana Kushpler**, Sänger und Songcontest-Teilnehmer **Cesár Sampson** und Künstlerin **Marika Lichter**.

Testimonial Kerstin Lechner mit der Gewinnerin Katharina Schönbauer-Manak

Sonnenschein: Dragqueen Tamara Mascara mit dem italienischen Balletttänzer Giorgio Madia

Designerin Alexandra Gogluk-Nagl mit Zoryana Kushpler; Cesár Sampson und seine Freundin Frederika Kurtulikova (Kreis)

Designerin Anita Haubenhofer mit Schauspielerin Maxi Blaha

SOCIETY-REPORTER

RENÉ WASTLER

Mode-Muse Bea Turin mit Martina Mohapp.

Kerstin Lechner im Siegerkleid mit Katharina Schönbauer.

Designer-Award ging an Niederösterreicherin

Katharina Schönbauer ist der Haute-Couture-Star

Edel. Das Rosewood Vienna Hotel verwandelte sich Montagabend in einen Laufsteg, als **Wolfgang Reichl** seinen *Haute Couture Austria-Award* vergab. Das Siegerkleid von **Katharina Schönbauer** präsentierte Award-Testimonal und Topmodel **Kerstin Lechner**.

C. Sampson mit Frederika; Kari Ochsner & C. Trischler.

Trischler, Ballwein; Fasslabend, Tamara Mascara, Kushpler (v.l.)

Martina Mohapp, Beatrice Turin (v.l.)

Gelb ist jetzt das neue Schwarz

Das sticht ins Auge! Zum 19. Mal kürte der Haute Couture Austria Award jetzt die beeindruckendsten Roben österreichischer Schneider. Im Rosewood Vienna fand der 2019 begonnene Design-Zyklus der „4 Elements Collection" mit der Farbe Gelb seinen Abschluss. Platz eins belegte Schneidermeisterin **Katharina Schönbauer-Manak**, Topmodel **Kerstin Lechner** (39) hatte die Ehre und trat im Siegerkleid auf. Eine Promi-Jury mit **Maxi Blaha**, **Clemens Unterreiner** und **Silvia Schneider** durfte entscheiden

Lechner im Siegerkleid von Schönbauer-Manak (v.l.)

Initiator Reichl mit Thanner

Sampson mit Kurtulikova

Fotos: Andreas Tischler, Katharina Schöll

Haute Couture Award: Mit viel Liebe (nicht nur) zur Mode

Designerin Katharina Schönbauer-Manak wurde ausgezeichnet, und die prominente Gästeschar kam ganz verliebt im Paarlauf

Ihre Kreationen werden etwa von Superstars wie **Lady Gaga** oder auf internationalen Red Carpets, wie jenem der Oscarverleihung, getragen – die Rede ist von Österreichs Modeschaffenden. Ihre Kreativität und Handfertigkeit wird Jahr für Jahr beim Haute Couture Austria Award honoriert. Heuer wurde etwa **Katharina Schönbauer-Manak** für ihre Liebe zum Detail ausgezeichnet.

Apropos Liebe: Die wurde bei der Preisverleihung im Wiener Rosewood Hotel nicht nur der Mode entgegengebracht sondern auch im prominenten Paarlauf zelebriert . . .

Ganz verliebt: Model Kerstin Lechner mit Ehemann und Unternehmer Kari Ochsner sowie Siegerin Schönbauer-Manak (re.).

Opernstar Zoryana Kushpler kam mit ihrem Ehemann Mikhail Bron.

Cesár Sampson in Begleitung seiner Freundin Frederika.

Schauspielerin Maxi Blaha und Galerist Eberhard Kohlbacher.

HAUTE COUTURE AUSTRIA

2023

2023 hat der HCA sein 20-jähriges Bestandsjubiläum. Mittlerweile hat er sich zum längst bestehenden Modepreis Österreichs mit entsprechender Öffentlichkeitswirkung entwickelt. Zum Jubiläum wird eine Preisverleihung in größerem Rahmen angestrebt, bei welcher zumindest alle Modellhersteller teilnehmen können.

Wir freuen uns schon jetzt auf möglichst zahlreiche Einreichungen! Der Wettbewerb wird voraussichtlich Ende Mai ausgeschrieben werden. Alle Unterlagen dazu finden Sie dann auf unserer Homepage www.bekleidungsgewerbe.at .

3. Bundesinnungsausschusssitzungen

Die erste Bundesinnungsausschusssitzung 2022 fand am 24. Mai im Burgenland (Deutschkreuz), die zweite am 23. Juni in Wien statt.

Im Rahmen der Sitzung wurde Frau Andrea Kuttner zur Vorsitzenden für die Textilreiniger / Wäscher und Färber bestellt.

Auch wurden zahlreiche Anträge diskutiert und entschieden. Traditionell standen auch die Berichte aus den Landesinnungen auf der Tagesordnung, um einen Überblick über die Aktivitäten österreichweit zu erhalten.

© Reichl

Im Zuge der BIAS besucht der Ausschuss eine der letzten österreichischen Indigo-Handblaudruckereien, den Betrieb der Familie Koó, welcher von Josef Koó in dritter Generation geführt wird. Das Unternehmen besteht seit über 100 Jahren.
2010 wurde der original Burgenland Indigo-Handblaudruck in das „UNESCO-Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes in Österreich“ aufgenommen. Seit 2018 gehört das Handwerk sogar zum immateriellen Weltkulturerbe.

Die Bundesinnung bedankt sich sehr herzlich für die interessante Führung, Gastfreundschaft und wünscht weiterhin viel Erfolg!

Josef Koo erklärt den Vorgang des Färbens und Bedruckens.

© Dagmar Kaplan, WK Bgld

© Dagmar Kaplan, WK Bgld

Am Vortag zur BIAS fand eine Berufszweigsitzung des Bekleidungsgewerbes statt. Dabei wurden die Themen Haute Couture Award, European Master Tailor Congress, Bundeslehrlingswett-bewerb und Modul 3 der Meisterprüfung neu behandelt.

© Bundesinnung

Bei der zweiten Bundesinnungsausschusssitzung waren die erforderlichen finanziellen Beschlüsse, wie Rechnungsabschluss und Voranschlag, zu behandeln.

Die Berufszweigobleute berichteten über die Aktivitäten in den einzelnen Branchenbereichen, sowie die Landesinnungen über deren Schwerpunkte.

Round Table - Salzburg

Im Oktober wurden beim Treffen die Themen Meisterprüfungsordnung neu (NQR Umstellung), Stand der Umsetzung, Kostenerhöhung Schiedskommission Textilreiniger, Meisterprüfungsfragenkatalog, Social-Media-Aktivitäten, Lehrabschlussprüfung im 2. Bildungsweg und der Messeauftritt auf der Hohen Jagd Salzburg besprochen.

© Wozak

4. Meisterprüfung Bekleidungsgewerbe

Da die Meisterprüfungen dem NQR entsprechen müssen, wurde es notwendig, die bestehenden Meisterprüfungen Damen-, Herrenkleidermacher, Wäschewarenerzeuger, Sticker/ Stricker zu überarbeiten und NQR-mäßig zu gestalten. Wie schon bei der Lehre, wo die Lehrberufe in den Modullehrberuf Bekleidungsgestaltung zusammengefasst wurden, wurde auch bei der Meisterprüfung eine Zusammenlegung in eine Prüfungsordnung durchgeführt. Unter wissenschaftlicher Begleitung des Institutes für Gewerbe- und Handwerksforschung wurde die neue Meisterprüfung, die die Meisterprüfungen Damen-, Herrenkleidermacher, Wäschewarenerzeuger Kürschner und Säckler enthält, erarbeitet.

Während des Begutachtungsverfahrens der Prüfungsordnung wurde das Verhältnismäßigkeitsprüfungsgesetz (VPG) erlassen. Dadurch musste die Prüfungsordnung ein zusätzliches Verfahren durchlaufen, wo geprüft wurde, ob Verschärfungen beim Gewerbezugang durch die Verordnung gegeben sind. Die entsprechenden Unterlagen wurden gemeinsam mit der Bundessparte Gewerbe und Handwerk der WKÖ erarbeitet.

Die Unterlagen und die Prüfungsordnung wurden beim Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft zur Genehmigung und Veröffentlichung eingebracht. Die Genehmigung wurde schriftlich bestätigt, die Veröffentlichung steht noch aus. Die Verordnung sieht eine Übergangsfrist von 12 Monaten ab Veröffentlichung vor, sodass genügend Zeit für die Umstellung der Prüfungsvorbereitung und Abwicklung gegeben ist.

Die neue Prüfungsordnung erfordert auch einen neuen Fragenkatalog, welcher ebenfalls NQR-mäßig gestaltet werden muss. Bei einer NQR-mäßigen Prüfung steht der Nachweis von Kompetenzen im Vordergrund. Für das Handwerk Damen- und Herrenkleidermacher wurden bereits die ersten Fragen in Zusammenarbeit mit den Landesinnungen für den Fragenkatalog erarbeitet.

Ziel ist es, bis zum Inkrafttreten der Meisterprüfungsordnung neu für alle fünf Handwerke über entsprechende Fragenkataloge zu verfügen. Die Arbeiten werden diesbezüglich laufend fortgeführt.

5. Homepage Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik

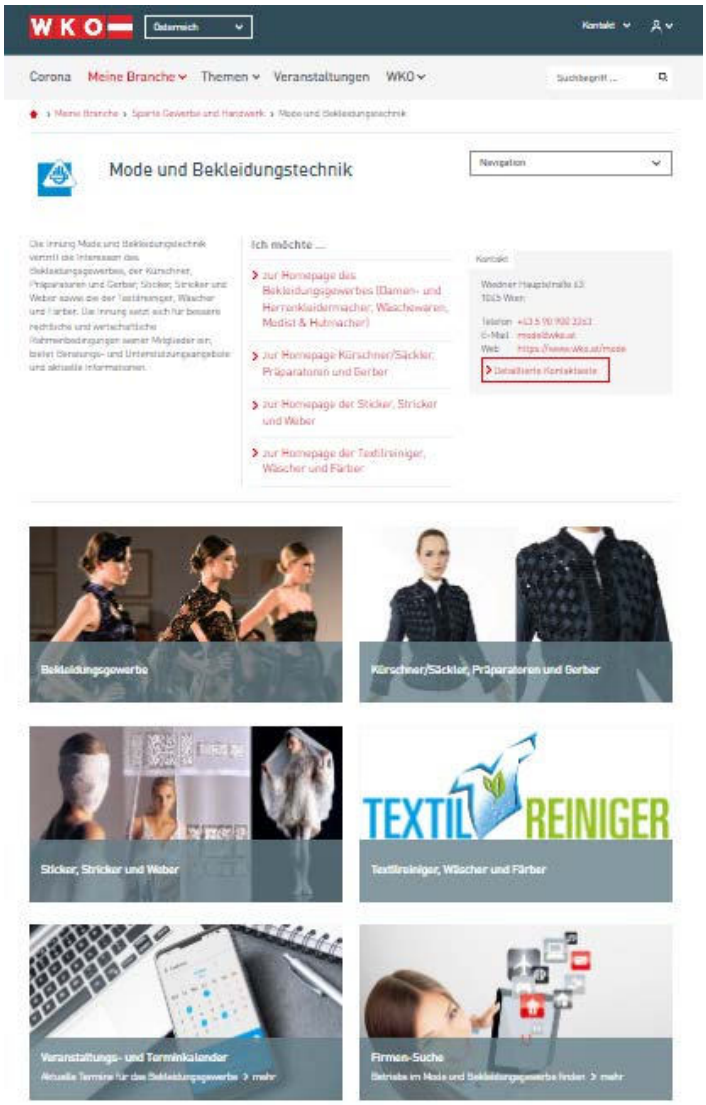
Die Homepage der Bundesinnung gibt einen Überblick über wichtige Aktivitäten der Bundesinnung und der einzelnen Berufsgruppen. Insbesondere sind die Rechtsgrundlagen der einzelnen Branchen ebenso wie die Öffentlichkeitsaktivitäten und die Ansprechpartner der einzelnen Branche abrufbar.

Besonders in der Zeit der Corona- / Energiekrise bewährte sich die Homepage als rasches Informationsinstrument für die Mitgliedsbetriebe. So ist es möglich, zeitnah über aktuelle Entwicklungen und Informationen online zu informieren. Besonders möchten wir darauf hinweisen, dass auf der Homepage stets der aktuelle Kollektivvertrag abrufbar ist.

Die Bundesinnung ist bemüht, die Informationen aktuell zu halten, um einen möglichst hohen Informationswert sicherzustellen.

Die Homepage bietet eine Plattform zur Präsentation der Modearbeit, wie z.B. die Wettbewerbe HCA, Red Fox. Ebenso werden die Branchentreffen auf europäischer und internationaler Ebene präsentiert.

Von der gemeinsamen Homepage www.wko.at/mode gelangt man zu den einzelnen Berufszweigen, welche auch unter folgenden Links direkt aufrufbar sind:



www.bekleidungsgewerbe.at

www.textilgewerbe.at

www.pelz-leder.at

6. Messestand Hohe Jagd - Salzburg

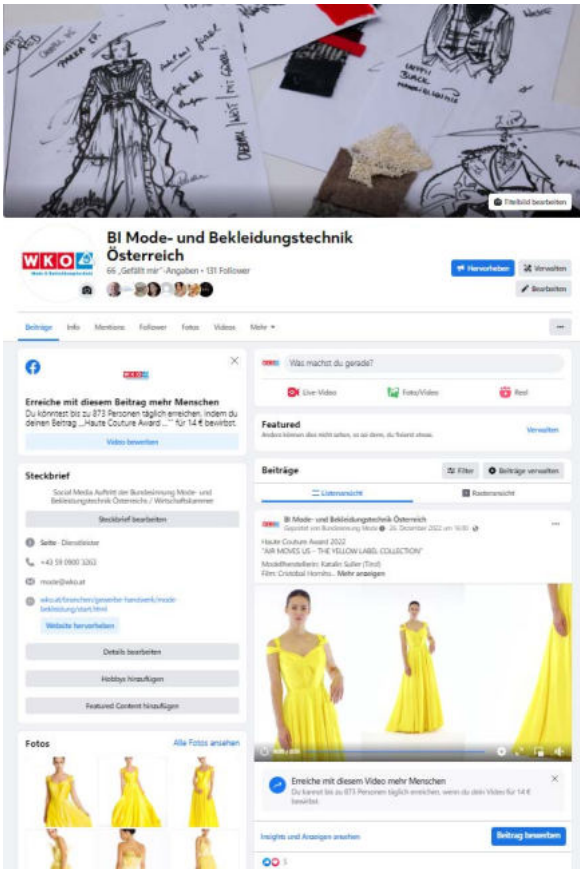
Planmäßig findet die nächste Messe Hohe Jagd Salzburg 2023 statt. Die Bundesinnung ist wieder mit einem Stand auf der Messe 2023 präsent. Beteiligen werden sich die Berufszweige Bekleidung, Kürschner und Sticker/Stricker.

Wie in den vergangenen Jahren werden auch wieder die Red Fox Kollektion und die Preisträger des Red Fox Awards präsentiert werden.
Die Red Fox Kollektion wird am Samstag, den 18.2.2023 auf der Bühne des Weidwerks präsentiert werden und die Sieger vor Ort durch eine Jury ermittelt. Die Gewinnermodelle werden vor Ort ausgezeichnet.

Die Hohe Jagd ist von 16.bis 19. Februar 2023 in Salzburg geplant.

© Bundesinnung

7. Social Media Projekt



Den Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit bildete in den letzten Jahren der HCA, welcher im letzten Quartal des Jahres medienwirksam ist.

Um darüberhinaus ganzjährig Öffentlichkeitsarbeit leisten zu können, hat der Bundesinnungsausschuss entschieden, ein Social Media Projekt auf facebook und instagram zu entwickeln.
Auf den beiden Plattformen werden sowohl die in der Bundesinnung vertretenen Branchen unter Betonung der handwerklichen Tätigkeiten, wie auch ausgewählte Aktivitäten auf Landesebene präsentiert.

Als Start des Social Media Projektes wurden seitens der Bundesinnung Filme zu den einzelnen Berufszweigen und Fotomaterial produziert. Dieses wurde 2022 auszugsweise auf instagram und facebook eingesetzt. Ebenso wurden die Repräsentanten der Berufszweige vorgestellt, gegen Jahresende wurde der HCA auf diesen Kanälen begleitet.

Das Projekt wird 2023 fortgesetzt, um langfristig die Bekanntheit der in der Bundesinnung vertretenen Branchen und Produkte zu steigern.

8. Statistiken (Gründungen, Beschäftigung, Lehrling)

Hier finden Sie Informationen zu den vertretenen Branchen. Weitere Daten können Sie auf der Homepage unter der Navigation „Wir über uns – Branchendaten“ abrufen.
Die Daten reichen von der Mitgliederstatistik über Beschäftigungsdaten bis zur Unternehmensgrößenverteilung.

Gründungsstatistik

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Fachverband MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK (117):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2021 *

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) [1]	241	254	277	354	359	351	413	405	446	466	566	551
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) [2]	215	234	246	329	327	320	380	377	421	428	517	494
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften [3]	3.680	3.792	3.974	4.147	4.344	4.518	4.745	4.934	5.145	5.325	5.683	5.951
Gründungsquote [4]	6,5	6,7	7,0	8,5	8,3	7,8	8,7	8,2	8,7	8,8	10,0	9,3

* 2010-2021: endgültige Daten

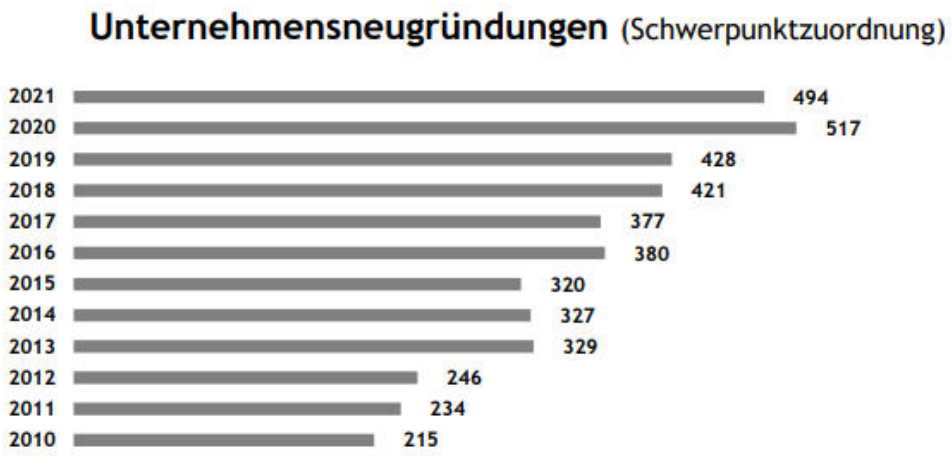
[1] Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

[2] Einmalzählung (näherungweise Schwerpunktzuordung zu Fachverbänden)

[3] per 31.12.

[4] Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaten) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)



Fachverband MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK (117):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2021

	ohne geringfügig Beschäftigte	*mit* geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	683	888
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	6.697	7.517
Angestellte	1.897	2.117
Arbeiter	4.718	5.319
Lehrlinge	81	81
Arbeiteranteil in %	70,5	70,8
Lehrlingsanteil in %	1,2	1,1
Männer	2.268	2.489
Frauen	4.429	5.028
Frauenanteil in %	66,1	66,9
geringfügig Beschäftigte	.	821
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	10,9
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	9,8	8,5

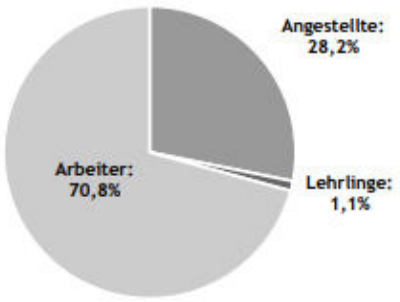
* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unselbständig Beschäftigte *
Arbeiter/Angestellte/Lehrlinge



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Unselbständig Beschäftigte *
Männer/Frauen

* inkl. geringfügig Beschäftigte

Fachverband MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK (117):

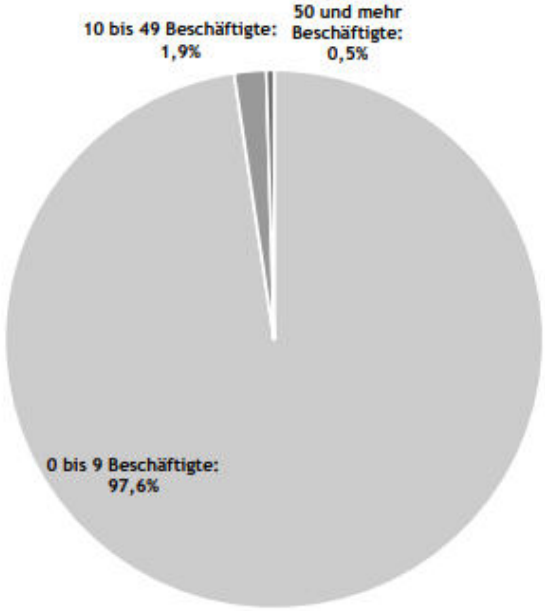
Unternehmen 2021 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	4.731	97,6
10 - 49	93	1,9
50 - 249	19	0,4
250 und mehr Beschäftigte	3	0,1
SUMME	4.846	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen *
Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK (117):

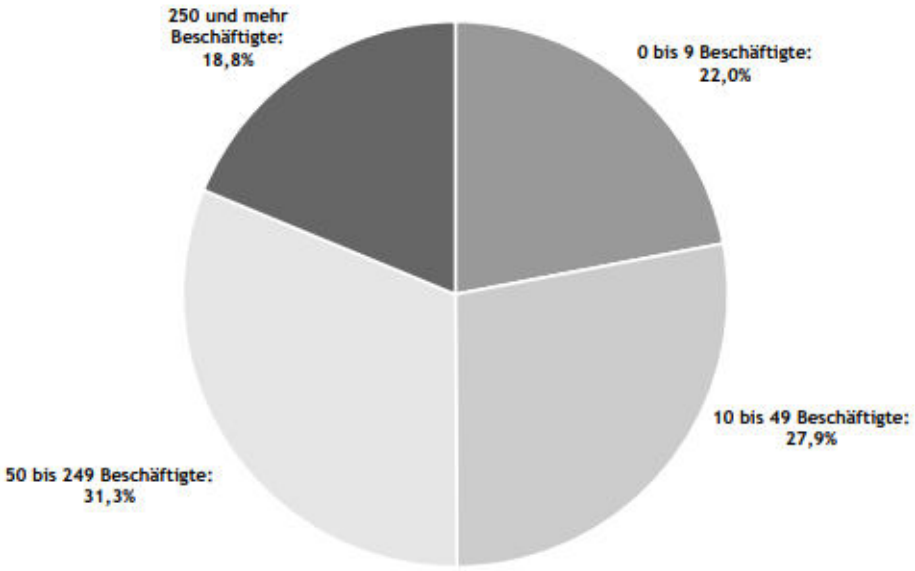
Unselbständig Beschäftigte 2021 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	1.495	22,0
10 - 49	1.894	27,9
50 - 249	2.128	31,3
250 und mehr Beschäftigte	1.274	18,8
SUMME	6.791	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen *
Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Lehrlingsstatistik

Fachverband MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK (117):

Lehrlinge 2010 - 2021 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	3	17	9	29	31	14	18	10	41	172
2011	4	13	9	40	33	16	14	18	41	188
2012	2	11	14	43	19	17	13	20	34	173
2013	1	11	17	44	14	16	11	13	31	158
2014	2	11	15	36	16	14	9	12	25	140
2015	3	8	12	37	15	14	14	8	24	135
2016	4	5	14	29	14	16	13	6	20	121
2017	3	4	12	31	14	17	13	4	18	116
2018	4	4	11	22	15	21	16	8	19	120
2019	1	7	13	33	13	16	13	7	21	124
2020	0	8	8	30	9	10	12	8	21	106
2021	1	5	9	25	9	10	9	7	21	96
Anteil 2021 in %	1,0	5,2	9,4	26,0	9,4	10,4	9,4	7,3	21,9	100,0
Veränderung 2010 - 2021 in %	-66,7	-70,6	+ 0,0	-13,8	-71,0	-28,6	-50,0	-30,0	-48,8	-44,2

* Stand: jeweils 31.12.;
im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKÖ / Statistik

9. Kongresse

a) European Master Tailor Congress 2022 (EMTC)

Der European Master Tailor Congress fand gemeinsam mit dem Deutschen Bundeskongress der Maßschneider in Dortmund statt.

Österreich beteiligte sich, wie bei den vergangenen Kongressen, an der internationalen Modeschau mit 20 Modellen sowie an der Schau der Vergleichsmodelle (aus zur Verfügung gestellten Stoffen sind je ein Damen- und ein Herrenmodell zu fertigen).

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Herstellerinnen der Vergleichsmodelle (Herrenmodell: Kateryna Kiss, Damenmodell: Elke Acs) sowie für die Zurverfügungstellung der Modeschau-Modelle bei den Mitgliedsbetrieben.

Frau Bundesinnungsmeisterin KR Christine Schnöll nahm auch persönlich am Kongress teil und beteiligte sich an einer Diskussionsrunde zu den Ausbildungsmöglichkeiten der Branche in Europa.

Vergleichsmodelle

Internationale Modeschau

Teilnehmer

© Zonbergs

2024 findet der nächste EMTC in der Schweiz statt.

b) Weltkongress

Der für 2021 geplante 39. Weltkongress in Japan wurde verschoben und soll nun 2023 stattfinden.

Sobald wir dazu Neuigkeiten erfahren, finden Sie diese Infos auf unserer Homepage www.bekleidungsgewerbe.at bzw. unter www.wfmastertailors.com .

World Federation of Master Tailors

Der nächste Weltkongress ist für 2023 geplant.

10. Wettbewerbe

a) Bundeslehrlingswettbewerb 2022 / 2023

Leider konnte auch 2022 der geplante Bundeslehrlingswettbewerb nicht durchgeführt werden. Der nächste Bundeslehrlingswettbewerb ist für 2023 geplant.

Die Wettbewerbsbedingungen wurden ab 2023 geändert. Es findet nun ein gemeinsamer Wettbewerb von Damen- und Herrenkleidermachern statt. Zu fertigen sind als Wettbewerbsstück eine Weste sowie eine Modezeichnung mit Präsentation. Die Wettbewerbszeit wurde mit 6 Stunden festgelegt.

Der Bundeslehrlingswettbewerb findet im Herbst in Niederösterreich statt, wir freuen uns auf möglichst zahlreiche Teilnehmer!

b) Euro Skills 2020/2021

Erstmals in der Geschichte von WorldSkills fanden die Berufsweltmeisterschaften weltweit in 15 Destinationen an rund 25 Austragungsorten in Europa, Nordamerika und Ostasien im Zeitraum von 12 Wochen als WorldSkills Competition 2022 Special Edition statt.

Der Wettbewerb „Mode Technologie fand in Helsinki / Finnland statt. Die österreichische Teilnehmerin Frau Lisa Lintschinger belegte als beste europäische Teilnehmerin Platz 4 und gewann eine Medaillion for Excellence.
Frau Lintschinger wird Österreich auch bei Euroskills 2023 vertreten, wir wünschen schon jetzt viel Erfolg!

© Skills, Wozak

Empfang im Bundeskanzleramt

11. Kollektivvertrag Bekleidungsgewerbe 2023

2022 wurden wieder die drei Kollektivverträge aus dem Bereich Bekleidung, nämlich Bekleidungsgewerbe, Kürschner und Sticker/Stricker, gemeinsam verhandelt.

Die KV-Löhne und Zulagen wurden um 8,1 % erhöht. Die Lehrlingseinkommen Bekleidungsgewerbe und Kürschner wurden angehoben, um mittelfristig einheitliche Lehrlingseinkommen aller Lehrberufe zu erreichen. Die Lehrlingseinkommen der Sticker / Stricker und Hutmacher wurden um 8,1 % erhöht.

v.l. LIM Anneliese Ringhofer, BZO Bittner, LIM Andreas Anibas, BIM Christine Schnöll, Mag. Wolfgang Muth, BZO KR Otmar Sladky, Philipp Sladky

© Bundesinnung

Lohnordnung Bekleidungsgewerbe

gültig ab			**1.1.2023** KV-Lohn / Stundenlohn in EUR
Lohngruppe 1	-	Hilfsarbeiten	9,61
Lohngruppe 2	-	Angelernte Tätigkeiten	9,84
Lohngruppe 3	-	Facharbeiten ohne LAP	10,05
Lohngruppe 4	-	Facharbeiten mit LAP	
a) in den ersten 3 Jahren			10,28
b) ab dem 4. Jahr			10,51
Lohngruppe 5	-	Selbständiges Facharbeiten	11,17
Lohngruppe 6	-	Qualifiziert selbständiges Facharbeiten	12,14

Lehrlingseinkommen monatlich in EUR	
im 1. Lehrjahr	**550,00**
im 2. Lehrjahr	**700,00**
im 3. Lehrjahr	**930,00**
im 4. Lehrjahr	**1.050,00**

Alle Details zum Kollektivvertrag finden Sie auch auf unserer Homepage www.bekleidungsgewerbe.at .

12. Kürschner – Editorial - KommR Otmar Sladky

© Katharina Schiffl

Werte Kolleginnen und Kollegen,

nach fast 20 Jahren werde ich im Frühling 2023 meine Funktion als Bundesinnungsmeister der Kürschner zurücklegen und wünsche schon jetzt meinem Nachfolger, der im Jänner gewählt werden wird, alles Gute und viel Erfolg.

Erlauben Sie mir ein paar herausragende Projekte in Erinnerung zu rufen:

Wir waren bei der Gründung des Haute Couture Awards dabei, der erste Sieger war ein Mitgliedsbetrieb unseres Berufszweiges - die Firma Liska. Ebenso haben wir den ACF-Wettbewerb ins Leben gerufen und über Jahre erfolgreich durchgeführt.
Unser Leuchtturmprojekt der Red Fox Austria Award findet 2023 bereits zum 17. Mal statt und wird vom Weidwerk medial begleitet, wofür ich herzlich Danke sage. Danke auch allen Kolleginnen und Kollegen, die sich am Wettbewerb beteiligen, ohne Euch wäre die Öffentlichkeitsarbeit nicht möglich. Sowohl beim ACF, als auch beim Red Fox konnten wir führende Modeschulen zur Kooperation gewinnen, dadurch wurde den Modeschülern und Modeschülerinnen Gelegenheit gegeben, auch praktische Erfahrung mit dem Material Pelz zu sammeln.

Hervorheben möchte ich auch die langjährige erfolgreiche Kooperation mit dem österreichischen Pelzhandel und die damit verbundene finanzielle Unterstützung der International Fur Federation (IFF), wodurch die Umsetzung der Projekte (ACF und Red Fox) ermöglicht wurden. Ich bedanke mich bei Dr. Robert Liska für seinen Einsatz für die Branche beim IFF und die persönliche gute Zusammenarbeit.

Die zwei Präparatoren-Weltmeisterschaften in Salzburg waren außergewöhnliche Ereignisse mit extrem positiver Resonanz in der Öffentlichkeit, ich darf mich beim Initiator, welcher leider viel zu früh verstorben ist, Herrn KR Franz Schwarz herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei Ing. Martin Trenkwalder für seinen unermüdlichen Einsatz als Sprecher der Gerber, insbesondere für die Mitbetreuung des Messestandes und die Gerbertreffen.

Zu guter Letzt bleibt mir nur noch eines, Ihnen für die Unterstützung zu danken. Ich wünsche Ihnen Gesundheit und Erfolg!

Herzlichst Ihr

KommR Otmar Sladky
Bundesinnungsmeister Kürschner

a) Red Fox Austria Award 2022

Der Red Fox Award 2022 fand, wie bereits 2021, abermals online statt. Es wurden Videos und Bildmaterial produziert. Das Weidwerk berichtete ausführlich in mehreren Print-Ausgaben sowie auch online und auf Social Media.

Im 16. Jahr seines Bestehens wurden von den österreichischen Meisterkürschner zehn Modelle zum Wettbewerb eingereicht.
Wie schon im letzten Jahr fand die Jurierung online, gemeinsam mit dem Medienpartner Weidwerk, statt.

Auch nach 16 Jahren hat die Schwerpunktsetzung des Wettbewerbs Nachhaltigkeit, Regionalität, Verwertung eines Abfallprodukts der Raubwildregulierung der Jäger und Jägerinnen nichts an Aktualität verloren. Es ist und bleibt das zentrale Anliegen der österreichischen Kürschner, die Möglichkeiten der Nutzung von Fellen, die als Nebenprodukte bei z.B. der Jagd oder Nahrungsmittelproduktion anfallen, aufzuzeigen.
Die Preisverleihung wurde coronabedingt in kleinem Rahmen in Anwesenheit aller Teilnehmenden am 1. März in Wien durchgeführt.

Auch heuer wurde zusätzlich zu den Red Fox Awards ein Sonderpreis der Redaktion des Weidwerks vergeben, der auch eine Reportage über den/die Preisträger beinhaltet.

Die Preisträger 2022 sind:
1. Platz: Margareta Diem (Vorarlberg)
2. Platz: Carina Portschy (Wien)
3. Platz: Raphaela Scherkl (Tirol)

Der Sonderpreis der Redaktion des Weidwerks ging an Philipp Subosits (Kärnten).

Wir gratulieren nochmals allen Preisträger!

Gewinnermodelle 2022

1. Platz: Margareta Diem (Vlbg)

2. Platz: Carina Portschy (W)

3. Platz: Raphaela Scherkl (T)

Sonderpreis: Philipp Subosits (Ktn)

© Weidwerk

Wettbewerbsmodelle 2022

© Katharina Schiffl

Alle Modelle sowie ein Video finden Sie auf unserer Homepage www.pelz-leder.at .

Nachhaltig und regional

Winterfuchsbälge sind zu schade, um entsorgt zu werden. Dass man aus dieser natürlichen Ressource trendige Mode kreieren kann, zeigten Österreichs Kürschner beim Red Fox Austria Award.

Red Fox 2023

Bereits zum 17. Mal findet 2022/2023 der Wettbewerb Red Fox Award, organisiert von der Bundesinnung, statt.

Beim Wettbewerb werden ausschließlich Felle aus der heimischen Jagd verarbeitet – "regional, nachhaltig, aus der Natur entnommen".
Zum Wettbewerb wurden 11 Wettbewerbsmodelle eingereicht.
Die Kollektion und die Preisträger werden auf der Messe Hohe Jagd in Salzburg vom 16. - 19. Februar 2023 präsentiert. Die Wettbewerbsmodelle werden auch am Messestand ausgestellt. Am Sonntag, den 18.2.2023 wird auf der Messe das Siegermodell ermittelt.

Auf der Homepage www.pelz-leder.at können Sie den Wettbewerb verfolgen.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!

b) Kooperation Weidwerk

Die in den vergangenen Jahren aufgebaute Kooperation mit Österreichs auflagenstärkstem Jagdmagazin Weidwerk konnte ausgebaut werden.

So wurde beim Wettbewerb Red Fox Austria ein Preis der Redaktion vergeben. Das Weidwerk berichtete nicht nur ausgiebig über den Wettbewerb und die Preisträger, sondern widmete auch dem Träger des Weidwerk-Sonderpreises einen ausführlichen Beitrag im Magazin.

Das Weidwerk setzte durch Artikel Schwerpunkte zum Bereich der Verwertung von Fellen aus der Jagd, insbesondere des Rotfuchses.

Kaiserin für einen Tag!

Besondere Kreationen aus Pelz, einer Kaiserin würdig, kreiert eine Kürschnerin der besonderen Art mitten in Wien. Wir haben uns angesehen, was sich hinter dem Damenmodesalon „Sisi Vienna" verbirgt.

Text & Fotos
Barbara Marko, BA

Mitten im historischen Zentrum Wiens verbirgt sich in einer Seitengasse der Kärntner Straße der Damenmodesalon „Sisi Vienna" von Carina Portsteiy. Die Kürschnerin und Designerin verbindet in ihren Kreationen Wiener Chic mit dem Hauch der legendären Kaiserin Elisabeth. Hier findet man neben Kleidern, Dirndln, Schuhen und Accessoires auch wunderschöne Stücke aus edlsten Pelzen. Beim Red Fox Austria Award 2021 konnte Carina Portsteiy mit einer ihrer Kreationen den dritten Platz belegen, erhielten hatte sie auf ihrem wunderschönen Leder-Pelzmantel (L) den Sonderpreis der WELDWERK-Redaktion im Wert von €20.000,-

Im Herzen Wiens

Beim Besuch im Modesalon wird schnell klar: Hier dreht sich alles um Kaiserin Elisabeth, Ihre Kai. Im liebevoll gestalteten Salon der Wiener Kürschnerin zieren Bilder und Zitate der Kaiserin die Wände. In den Regalen findet man neben wunderschönen Scarmodelsäcken zahlreiche Portraits und Büsten Sisis. Bereits mit 15 Jahren begann Carina im Betrieb ihres Vaters eine Lehre zur Kürschnerin. Den Familienbetrieb, der im 23. Wiener Gemeindebezirk beheimatet ist, führt sie bis zum heutigen Tag. 2022 feiert der Betrieb sein 50-jähriges Bestehen!

Seit mittlerweile 13 Jahren gibt es Sisi Vienna in der Antragasse. Wir wollen wissen, was hinter den Modellen von Sisi Vienna steckt. „Im Zentrum unserer Philosophie steht die pure Weiblichkeit. Frauen, die in ihrer Kürzere wild und nicht zurückzuhalten sind, gleichsam eine ungemeine Eleganz ausstrahlen möchten, werden bei uns mit einzigartigen Stücken ausgestattet. Wie schon im Namen ersichtlich, wählen wir also einerseits Feminismus und andererseits Zeitlosigkeit vereinen und mit unseren Kreationen darstellen", erklärt Carina.

Kaiserlich

Das die Kundin bei Sisi Vienna Kaiserin ist, vermittelt sich von selbst. Deshalb bietet Carina ihrer Kundschaft auch die Möglichkeit, Stücke nach eigenen individuellen Wünschen anzufertigen. „Jede einzelne Kundin hat eine eigene Erscheinung, eine andere Persönlichkeit. Mir ist es wichtig, dass in jedes Werk eine persönliche Note einfließt. Schlussendlich soll sich die Auftraggeberin in Zugen Outfit wiederfinden. Am wichtigsten ist die persönliche Kommunikation mit der Kundin, da für mich der Auftrag erst erfüllt ist, wenn sich die Kundin wirklich wohlfühlt und zufrieden ist. Da ist es für mich auch nebensächlich, wie oft ich mich mit der Kundin treffe und wie viele Skizzen ich anfertige", so die Designerin.

Auszeichnungen

Ihre Modelle aus Pelz wurden bereits zahlreich prämiert. Dieses zeugen mehrere Pokale in den Regalen des Modesalons. Wie bereits erwähnt, wurde eine ihrer Pelzkreationen, ein wunderschöner grüner Lodenmantel mit Pelzkragen zum Einlassung, 2021 mit dem Red Fox Austria Award sowie dem WELDWERK-Sonderpreis ausgezeichnet. In unserem Gespräch fragen wir Carina, welche Gedanken hinter diesem besonderen Stück stecken. „Die Designerin erzählt: „Mit dieser Kreation wollte ich etwas Ausgefallenes entwerfen, das einerseits Blicke auf sich zieht, andererseits aber auch zu allen möglichen Outfits getragen werden kann, egal, ob zur Jeans, bei der Jagd oder zu geheimen Veranstaltungen."

Aus Alt mach Neu

Carina erzählt uns, dass das Tragen von Pelzen viele Jahre lang verpönt gewesen sei, der Pelz aber mittlerweile eine Renaissance erlebe. So kommen junge Damen in ihr Geschäft, die einen Pelz von ihrer Großmutter geerbt haben und diesen recycelt möchten. Die Designerin nimmt dann den Mantel komplett auseinander und kreiert daraus, nach Kundenwunsch, ein neues, modernes Stück. Eine tolle Idee, wie wir finden! Natürlich wollen wir auch wissen, woher die Pelze stammen, die Carina für neue Modelle verwendet. „Lämmer, Ziegen und Kaninchenfelle kommen aus der Nahrungskette, dahalb, Felle dieser Tiere werden von mir nur dann verarbeitet, wenn sie auch wirklich sterben müssen, also sowieso geschlachtet werden. Aus beliebtesten sind momentan bestimmt geschorene Nerzmäntel. Da sie so weich wie Nerz sind, gleichzeitig aber einen sehr eleganten Auftritt ermöglichen", so Carina. Pelz könne man immer und überall tragen. Egal, ob klassisch elegant oder gar leger im Alltag, meint sie. ▸

21

c) Arbeitskreis Pelz

Im Arbeitskreis Pelz wird seit vielen Jahren die Öffentlichkeitsarbeit der österreichischen Pelzwirtschaft, sowohl des Handels als auch des Gewerbes, koordiniert.

Der Pelzhandel hat auch heuer wieder den Wettbewerb Red Fox Award finanziell unterstützt.

d) Kollektivvertrag der Berufszweige Kürschner, Präparatoren und Gerber

2022 wurden die Kollektivvertragsverhandlungen des Berufszweiges Kürschner gemeinsam mit den Berufszweigen Bekleidung und Sticker/Stricker geführt. Diese Vorgangsweise hat sich bewährt und soll auch 2023 fortgesetzt werden.

Im Zuge der Verhandlung einigte man sich auf eine Erhöhung der KV-Löhne um 8,1 %. Zur Attraktivierung der Lehre wurden die Lehrlingseinkommen der Kürschnerlehrlinge überproportional erhöht.

Lohnordnung BZ Kürschner, Präparatoren, Gerber

gültig ab			**1.1.2023** KV-Lohn / Stundenlohn in EUR
Lohngruppe 1	-	Qualifiziert selbständiges Facharbeiten	10,95
Lohngruppe 2	-	Facharbeiten mit bzw. ohne LAP	10,51
Lohngruppe 3	-	Fachkraft ohne LAP	10,05
Lohngruppe 4	-	Hilfsarbeiten	9,61

Lehrlingseinkommen (bei 3-jähriger bzw. längerer Lehrzeit) **monatlich in EUR**	
im 1. Lehrjahr	**550,00**
im 2. Lehrjahr	**750,00**
im 3. Lehrjahr	**1.000,00**
im 4. Lehrjahr	**1.100,00**

Lehrlingseinkommen monatlich in EUR (bei 2-jähriger Lehrzeit) **monatlich in EUR**	
im 1. Lehrjahr	**750,00**
im 2. Lehrjahr	**1.000,00**

Den detaillierten Kollektivvertrag finden Sie auf der Homepage www.pelz-leder.at .

13. Gerber

a) Gerbertreffen 2022 - Eisenerz / Steiermark

Am 7.10.2022 fand das österreichische Gerbertreffen – gemeinsam mit dem jährlichen Treffen des Völt – im Gerbereimuseum in Eisenerz/Steiermark, statt.

Ing. Martin Trenkwalder, der sowohl der Berufsgruppe in der Bundesinnung, als auch dem Völt vorsteht, konnte anlässlich dieser Veranstaltung ca. 30 Personen begrüßen. Die Stimmung war trotz steigender Coronazahlen und hoher Energie- und Hilfsmittelpreise sehr gut. Das Gerbereimuseum Salzer – ein Betrieb, der in den 50iger Jahren seine Tätigkeit eingestellt hat – wurde von einem hierfür eigens gegründeten Museumsverein aufwendig renoviert und erscheint heute in neuem Glanz.

Die Eröffnung des Museums war 2020, man konnte altes Gerberhandwerkszeug sowie Maschinen aus den 20iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts besichtigen. Abgerundet wurde die Tagung durch einen äußerst interessanten Vortrag zum Thema „Alternative Energiequellen“, an welchem sich eine lebhafte Diskussion anschloss.

Die Gerber Deutschlands - aber auch die Gerber in Österreich – haben, was Arbeitskräftemangel, REACH-Chemikalienverordnung, Abwasserrichtlinien usw. anbelangt, dieselben Themen.
Die deutschen gewerblichen Gerber treffen einander ebenfalls einmal im Jahr und haben neben den oben genannten Problemen auch dieselbe Situation, wie die Österreichischen, sodass die Anzahl der Gerber immer geringer wird. Deshalb wurde zwischen dem Organisator Hanspeter Müller (Nossener Sämischleder) und den österreichischen Gerbern vereinbart, dass man zukünftig diese jährlichen Treffen gemeinsam veranstaltet, wobei in den geraden Jahren das Treffen in Österreich und in den ungeraden Jahren das Treffen in Deutschland stattfinden soll.

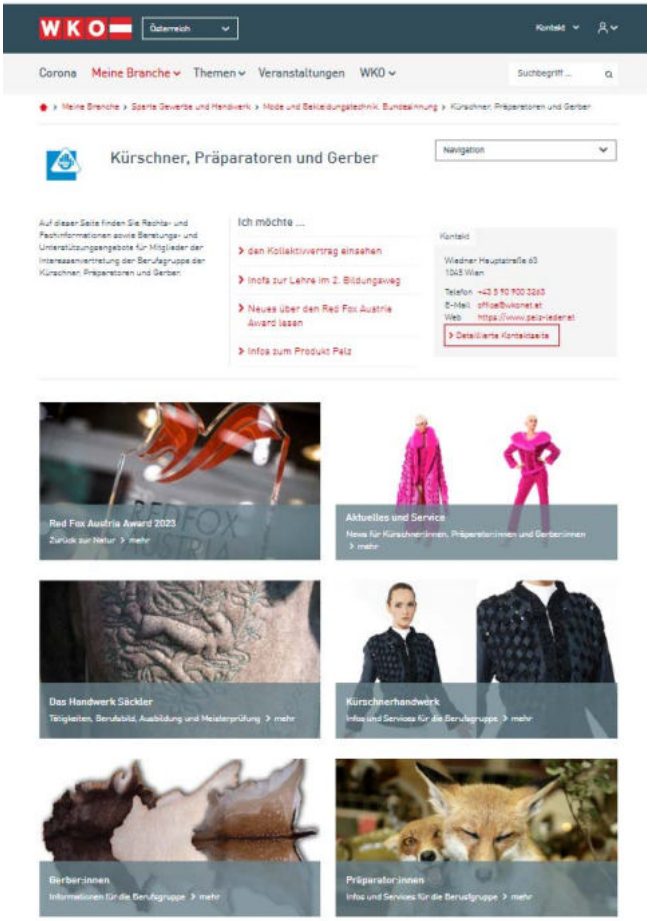
© Anita Küchl

b) Gerbertreffen 2023

2023 werden die österreichischen Gerber erstmalig am Treffen der deutschen Gerberhandwerksbetriebe bei der Gerberei Kolesch in Bieberach dabei sein. Auch wurde mit dem ebenfalls anwesenden Geschäftsführer vom Verband der deutschen Lederindustrie Andreas Meyer vereinbart, dass man gemeinsam in die Zukunft schreiten möchte.

Die entsprechenden Einladungen hierfür werden rechtzeitig verschickt.

c) Homepage www.pelz-leder.at



Auf der Homepage finden Sie Informationen zu allen rechtlichen Rahmenbedingungen und zu den laufenden Aktivitäten zeitnah und aktuell.

d) Pressebericht

Das Weidwerk, Österreichs auflagenstärktes Jagdmagazin, widmete in der Februarausgabe 2022 im Zusammenhang mit der Verwertung von Fellen aus der Jagd einen ausführlichen Beitrag der Gerberei und besuchte den Betrieb von Ing. Martin Trenkwalder in Blaiken 77, Scheffau am Wilden Kaiser.

THEMATISIERT
Reportage

Michaela Landbauer, MA, Ing. Martin Grasberger

Eine Gerberei hebt ab: Ready for Take-off

Was haben die Pilotensitze einer Boing 747 mit einem Perchtenkostüm gemeinsam? Ganz einfach: Beide haben ihren Ursprung in einer Tiroler Gerberei. Höchst spannend, welche Prozesse ein zu gerbendes Tierfell durchläuft.

„Für mich hat es nie einen anderen Berufswunsch gegeben", so Inhaber Martin Trenkwalder von der Gerberei Trenkwalder, Österreichs größtem Gerberei-Handwerksbetrieb. „Schon als Kind habe ich im elterlichen Unternehmen fleißig mitgeholfen. Ich betreibe das Handwerk der Gerberei bereits in fünfter Generation."

„Das Hauptprodukt in unserem Betrieb ist das Schaffell", erklärt uns Martin gleich zu Beginn, „und nebenbei machen wir für Jäger und Präparatoren die Bälge von Fuchs, Marder und Iltis sowie die Schwarten von Dachsen und Wildsauen, aber auch die Trophäen von Rehen, Gams, Hirschen usw. Diese werden mit dem Haarkleid gegerbt und für Dekorationszwecke oder zu Trophäen bzw. Bekleidungsgegenständen weiterverarbeitet. Daneben stellen wir in unserem Betrieb aber auch Sämischleder her, aus welchem hochwertige Lederbekleidung gefertigt wird. Nicht zu vergessen sind auch unsere Pergamente, welche für die Trommel- und Paukenherstellung verwendet werden." – Somit lernen wir schon zu Beginn unseres Besuchs eine Menge über die Gerberei. Aber eines nach dem anderen.

Erst einmal wollen wir wissen, welche Arbeitsschritte von der Rohware bis zu fertig gegerbten Fellen und Ledererzeugnissen nötig sind. „Vom Markieren bis zum Kämmen liegen dreißig Arbeitsschritte", erklärt Martin. Um uns ein Bild zu machen, haben wir einige Felle in der Produktion begleitet.

Nach der Anlieferung werden sie markiert. Hierbei schlägt der Gerber eine Zahl mit Punze (Schlagstempel, Anm.) und Hammer durch die Haut. Mit dieser Zahl kann sichergestellt werden, dass der Kunde nach der Gerbung auch wieder das von ihm angelieferte Fell erhält. Wie muss der Balg vorpräpariert sein, um ihn der Gerberei schicken zu können? „Die Bälge können auf drei Arten konserviert werden. Die einfachste Methode ist das Einfrieren. Weiters können die Bälge gut eingesalzen oder getrocknet (allerdings nicht in der prallen Sonne) zu uns geliefert werden", erklärt der Gerber.

Eine andere Welt

„Auch wenn dieses Handwerk nicht zu den schönsten Arbeiten gehört, könnte ich mir trotzdem nichts anderes vorstellen", sagt Martin, als wir die Gerberei und damit eine völlig andere Welt betreten. Schon im Eingangsbereich treffen wir auf mehrere Säcke frisch angelieferter Rohware, in diesem Fall mehrere tiefgefrorene Schaffelle. Für Martin ein gewohntes Bild, und er weiß die Felle auch sofort zuzuordnen.

In der Anlieferung der Gerberei bemerken wir eine große Menge unterschiedlichster Rohfelle – von der Heidschnucke bis zum Rothirsch –, die noch nicht in den Produktionsprozess integriert sind. Als wir die Maschinen sehen, können wir es kaum glauben, dass diese mehr als vierzig Jahre alt sind. Die aus Eichenholz gefertigten, mehrere Tausend Liter fassenden Kolosse vermitteln ein Flair längst vergangener Tage – nicht nur optisch, sondern auch olfaktorisch (geruchlich, Anm.). Den Fässern sieht man es an, dass der Zahn der Zeit an ihnen genagt hat, ohne deren Funktion zu beeinträchtigen. Metallteile, etwa Schrauben, sind aufgrund des salzig-feuchten Raumklimas rostig. „Moderne Maschinen sind in Europa heute nicht mehr zu bekommen, da es hierzulande längst keine Hersteller mehr gibt. Unsere alten Maschinen halten aber sicher noch einmal vierzig Jahre", ist Martin überzeugt. Selbst der Techniker ist mit seinen jungen 78 Jahren ein Urgestein des Gerbergewerbes und wartet noch immer periodisch die eine oder andere Maschine. Mit wenigen Schritten erreicht man das nächste Gerät, und auch die Gerüche verlieren in dem großen Raum mehrfach, als unangenehm empfinden wir sie jedoch nie. Für sämtliche Arbeitsschritte des Gerbens verfügt Martin über siebzehn Maschinen.

Als wir weitergehen, stehen wir vor einer Kulisse aus hölzernen Trommeln und Fässern zum Waschen und Gerben. Während Martin einen Waschvorgang wortreich skizziert, springt hinter uns eine per Zeitschaltuhr gesteuerte Waschtrommel an. Völlig still ist es nie, denn immer wieder beginnen Trommeln zu rumoren, während andere verstummen. Um zum jeweiligen Gerät zu gelangen, schiebt Martin ein metallenes Gittertor zur Seite – eine Sicherheitseinrichtung zum Schutz des Menschen, da in der Vergangenheit auch tödliche Unfälle in Gerbereien passiert sind.

Was heißt gerben?

„Gerben heißt, rohes, verwesbares Eiweiß in nicht verwesbares, widerstandsfähiges Leder überzuführen", erklärt unser der Gerber und führt weiter aus: „Beim Gerben wird das Kollagen, also die Haut, gegerbt. Das Haar bzw. die Wolle ist von Natur aus haltbar und bedarf keiner Gerbung. Nach der Markierung erfolgen das Aufweichen der Felle und das Waschen, um die groben Verschmutzungen herauszulösen. Anschließend werden sie entfleischt. Dieser Vorgang ist wichtig, da sowohl das gesamte Fett als auch das Muskelgewebe, welche an der Haut haften, entfernt werden müssen. Nach dem Entfleischen erfolgt ein neuerliches Waschen, und danach beginnt der eigentliche Gerbprozess.

Zum Gerben stehen verschiedene Gerbstoffe zur Verfügung, wobei Bälge von Füchsen und Mardern, Decken von Hirschen, Rehen oder Gams sowie Schwarten von Wildschweinen nach der Weißgerbmethode gegerbt werden, das heißt, dass als Gerbstoff Alaun verwendet wird. Bei Sämischleder handelt es sich um eine Fettgerbung mit Sämischtran (Fischöl), welches in Verbindung mit Luftsauerstoff eine gerbende Wirkung erzeugt. Danach kommen das Trocknen, das Entfetten der Felle sowie die gesamte Verarbeitung des Haarkleids; beim Sämischleder zusätzlich

ENTFLEISCHEN, WASCHEN, GERBEN. *Martin Trenkwalder führt uns durch die Gerberei. Bis ein Fell fertig gegerbt ist, braucht es dreißig Arbeitsschritte. Mit der Punze (l. u.) wird eine Nummer in jedes Fell gestanzt, sodass über alle Schritte – vom Rohfell bis zum fertigen Produkt – nachvollziehbar ist, wer der Auftraggeber ist.*

16 | 17

THEMATISIERT
Reportage

auch noch das Schleifen und Färben der Leder."

Neben diesen Gerbmethoden gibt es auch noch die Medizinalgerbung, wobei hier ein hochwirksamer Gerbstoff verwendet wird (Maisstärke). Gegerbt werden mit dieser Methode vor allem Schaffelle, die speziell bei Säuglingen Anwendung finden (Babysäcke oder -schuhe). Diese Methode werde deshalb angewandt, da die fertigen Produkte über keinerlei Rückstände verfügen, was besonders bei Neugeborenen wichtig sei, so der Profi. Man erkennt eine derartige Gerbung am gelblichen Farbton eines ansonsten rein weißen Schaffells. Apropos Farbton: Wussten Sie, dass jede Gerbmethode eine charakteristische Farbgebung hinterlässt?

Bis zum fertigen Endprodukt fehlen noch viele weitere Arbeitsschritte, etwa das Aufspannen zum Trocknen, das Schleifen, um Gewebereste an der Fellunterseite zu entfernen, das eventuelle Scheren, das Kämmen und das Zuschneiden. Die Produktionsschritte vom Rohfell bis zum fertigen Produkt dauern von mehreren Wochen bis zu einem Jahr (Sämischgerbung).

Höchst variabel

Die Gerberei ist nur ein Teil des Unternehmens. Ein anderer befasst sich mit Trachtenbekleidung. Den über zwei Stockwerke reichenden Shop gibt es seit 2010. Martin erklärt: „Wir sind bestrebt, die Wertschöpfungskette zu verlängern. Das heißt, wir gerben nicht nur, sondern verfügen auch über das Know-how und die Fähigkeit, daraus hochwertige Artikel herzustellen. Es können aus den Bälgen der Füchse, Dachse usw. auch Decken und vieles mehr genäht werden, welche wir dann auch in unserem Fachgeschäft vertreiben. Daneben bieten wir Lederhosen an, die zum Teil aus dem Leder stammen, das wir in unserer Gerberei bearbeitet und gefärbt haben. Um das Programm abzurunden, haben wir selbstverständlich auch für Damen vieles im Repertoire, etwa Dirndlkleider, Schuhe oder auch Schmuck. Wir bezeichnen uns auf dem Trachtengebiet jedenfalls als Komplettausstatter."

Im Shop stachen neben der Tracht für die ganze Familie auch einige ungewöhnliche Accessoires ins Auge – allesamt hergestellt in der hauseigenen Schneiderei! In Erinnerung geblieben sind uns etwa Lampenschirme, bezogen mit Springbock-, Fuchs- oder anderen Fellen (je nach Kundenwunsch, Anm.), außerdem Smartphone- und Tablethüllen in Lederhosenoptik, Fuchsdecken und -polster, mit Schaffell gefütterte Hausschuhe für Erwachsene, Felle vom Springbock bis zum Weißwedel oder auch Nierengürtel (vom Dachs, Anm.).

In der Schneiderei haben wir außerdem Perchtenkostüme entdeckt, weiters eine aus Rinderfellen gefertigte Patchworkdecke, Schaffellbezüge für Heurigenbänke, mit Schaffell überzogene Wärmeflaschen, Fahrradsitze, Kinderwagen-Muffs oder auch mit Schaffell gefütterte Babyschuhe. Einer Mitarbeiterin schauen wir beim Nähen eines mit Lammfell gefütterten Babysacks über die Schulter. „Nicht zu vergessen sind auch unsere Pergamente, welche für die Trommel- und Paukenherstellung verwendet werden", ergänzt Martin, als wir unseren Rundgang beenden, „denn auch hier bieten wir eine enorme Auswahl!"

Bitte anschnallen, wir starten!

Diesen Satz ordnen Sie den Anweisungen eines Flugbegleiters zu? Richtig! – Und damit schlagen wir wieder eine Brücke zur Gerberei Trenkwalder, wie uns Martin erklärt: „Mit Stolz erfüllt mich, dass wir Felle zum Beziehen der Pilotensitze für Boing-Passagiermaschinen unterschiedlichster Airlines liefern dürfen. Das sind im Jahr bis zu 1.000 Felle, wobei für einen Sitz zwei Felle benötigt werden."

Neben diversen Fluglinien arbeitet die Gerberei Trenkwalder mit weiteren Unternehmen zusammen: „Unser Portfolio ist besonders reichhaltig, so statten wir auch Möbelhäuser mit Leder und Fellen aus sowie Schneider von Perchtenkostümen und den bekannten Tiroler Rodelhersteller Kathrein, der mit unseren Fellen Rodelsitze bezieht."

Das Unternehmen

Die Trenkwalder GmbH gründeten Martin und seine Frau Barbara vor 28 Jahren. „Begonnen haben wir in der Doppelgarage unseres Einfamilienhauses und haben schnell gemerkt, dass wir mehr Platz brauchen." Nunmehr ist das Unternehmen in der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser angesiedelt und beschäftigt zwanzig Mitarbeiter auf einer Fläche von 1.500 m² auf drei Etagen. Es werden im Jahr zwischen 30.000 und 40.000 Felle verarbeitet, darunter etwa 3.000 Fuchsbälge, die von Jägern aus ganz Österreich angeliefert werden.

Auf die Frage, welche Vorpräparation ihm am liebsten sei, antwortet Martin: „Am besten eingefroren. Vorgesalzen wäre auch eine gute Möglichkeit, allerdings muss man hierbei bei Wildarten mit höheren Fetteinlagerungen, wie Murmel oder Dachs, extrem vorsichtig sein. Bei diesen Wildtieren darf man keinesfalls mit dem Salz sparen, denn sonst läuft man im wahrsten Sinne des Wortes Gefahr, Haare lassen zu müssen. Eine schlechte Vorpräparation kann eine Verwertung schlimmstenfalls unmöglich machen."

Wir ge(r)ben alles

Auf die Frage, welche Felle bei Trenkwalder verarbeitet werden, antwortet er: „Wir gerben alles, angefangen vom Kaninchen bis hin zum Kalb. Vom Maschinenpark her sind wir für all diese Artikel bestens ausgestattet. Allerdings: Was deutlich größer ist als Hirsch und Kalb – etwa Rinder, ausgewachsene Pferde usw. –, ist schwierig, bei uns zu gerben. In erster Linie deshalb, weil uns der entsprechende Maschinenpark hierfür nicht zur Verfügung steht. Man muss sich einfach auf etwas spezialisieren, was wir in dieser Sache auch getan haben."

Auf die Frage, wie viel es koste, ein Fell bei Trenkwalder gerben zu lassen, antwortet Martin: „Das Gerben eines Fuchses oder eines Schafs kostet zum Beispiel je €40,–, das Gerben einer Gamsdecke kommt auf €48,–. Die Preise verstehen sich inkl. Mwst."

Wie hat sich Corona auf den Fellmarkt ausgewirkt? „Die Gerberei hat sich in dieser Zeit der Coronapandemie als sehr stabil und krisensicher gezeigt. Hirschleder für Lederhosen bzw. zum Beziehen von Bänken usw. wurde immer benötigt. Vielleicht nicht ganz in derselben Menge, wie es vorher der Fall war. Auch das Verarbeiten, das Gerben von Fellen als Trophäe, ist ungehindert weitergegangen. Ganz im Gegenteil: Bei den Produkten für Kleinkinder ist sogar eine Steigerung zu beobachten!"

Gerberei Trenkwalder
Blaiken 77
6351 Scheffau am Wilden Kaiser
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 14 Uhr

18 | 19

14. Textilreiniger – Editorial – Andrea Kuttner

© Katharina Schiffl

Werte Kolleginnen und Kollegen,

gerade erst hatten wir die negativen Auswirkungen der Corona Maßnahmen hinter uns gelassen schon brach die nächste Krise, die exzessive Steigerung der Energiekosten, auf uns herein.

Noch unter meinem von uns allen hochgeschätzten Vorgänger KR Kuno Graßner, der leider für uns alle viel zu früh und unerwartet am 16. April im Alter von 66 Jahren verstorben ist, wurde laufend von der Bundesinnung versucht, die dramatischen Auswirkungen der Energiepreissteigerung für die Textilreinigerbranche, insbesondere für die Wäscher, zu thematisieren.

Inmitten dieser turbulenten Zeiten wurde ich am 11. Mai vom Berufszweig der Textilreiniger, Wäscher und Färber zur Nachfolgerin von Kuno Graßner gewählt.

Nach intensiven Bemühungen ist es erstmals gelungen, unterjährig bei der Schiedskommission einen Antrag auf Kostenerhöhung betreffend die Leistungen der Textilreiniger, Wäscher und Färber einzubringen. Bei der Verhandlung am 8. September konnte eine Kostenerhöhung von 6,4 % mit Wirksamkeit ab 1. Juli erreicht werden.

In der Bundesinnungsausschusssitzung vom 24. Mai wurde ich in den Ausschuss kooptiert und mit 22. September ordentliches Mitglied des Bundesinnungsausschusses. Damit haben die Textilreiniger, Wäscher und Färber ein stimmberechtigtes Ausschussmitglied in der Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik.

Auch in der zweiten Jahreshälfte waren die Energiepreisproblematik und die gestiegene Inflation das Hauptthema der Branche. Unter diesen äußerst schwierigen Rahmenbedingungen konnte am 6. Dezember in nur einer KV Verhandlungsrunde ein Ergebnis erzielt werden. Die KV Löhne und Lehrlingseinkommen werden um je 8,1 % mit Geltungsbeginn 1.1.2023 erhöht, ebenso bleiben die Überzahlungen aufrecht.

Auf Basis des KV Abschlusses wurde auch der zweite Antrag für die Verhandlungen der Kostenerhöhung bei der Schiedskommission des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft erstellt; bei der Verhandlung am 12. Dezember konnte eine Kostenerhöhung von 6,3 % mit Geltungsbeginn 01.01.2023 erzielt werden. Erstmals ist es damit gelungen, in einem Jahr zwei Erhöhungen durch- und umzusetzen.

Im Bereich Meisterprüfung Textilreiniger, die mit Unterstützung des ibw NQR-mäßig überarbeitet wurde, läuft gerade der nächste Umsetzungsschritt. Die Meisterprüfungsordnung sieht eine Übergangsfrist von 12 Monaten nach Veröffentlichung vor, sodass genügend Zeit bleibt, sowohl die Vorbereitungskurse, als auch das Prüfungswesen anzupassen.

Seitens der Bundesregierung wurde zur Abfederung der Energiekostensteigerung der sogenannte „Energiekostenzuschuss 1“ bereits beschlossen. Derzeit zeichnet sich eine Verlängerung des Energiekostenzuschusses bis Ende 2023 ab.

Ihnen allen wünsche ich persönlich Gesundheit und Erfolg!

Herzlichst Ihre

Andrea Kuttner
Bundesinnungsmeisterin
Textilreiniger, Wäscher und Färber

a) Nachruf KR Kuno Graßner

Trauer um Bundesinnungsmeister KR Kuno Graßner

Völlig unerwartet verstarb am 16. April 2022 im Alter von nur 66 Jahren Bundesinnungsmeister Kommerzialrat Kuno Graßner.

© Foto Starmayr

Mit Kuno Graßner verlieren die österreichischen Textilreiniger nicht nur einen erfolgreichen, innovativen Unternehmer, sondern auch einen langjährigen Branchenvertreter sowohl auf Landesebene in Oberösterreich, als auch auf Bundesebene.
In seinen 28 Jahren als Funktionär hat er die Entwicklung der Branche aktiv mitgestaltet, davon viele Jahre in führender Position sowohl auf Landesebene in Oberösterreich in der Innung und Sparte, als auch auf Bundesebene als Mitglied des Bundesinnungsausschusses, als Bundesinnungsmeister-Stellvertreter und zuletzt als Bundesinnungsmeister.

Kuno Graßner vertrat die Branche zum Beispiel in der ARGE Textilpflegekennzeichnung und ARGE Gütegemeinschaft. Er setzte immer wieder Initiativen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit auf Landesebene und unterstützte gemeinsam mit seinem Vorgänger KommR Walter Imp Öffentlichkeitsarbeitsprojekte auf Bundesebene, wie die PR-Projekte mit Petra Frey, WOMAN OF THE YEAR und nicht zuletzt das Engagement der Textilreiniger bei „widerdiegewalt“, wo das soziale Engagement der Branche im Vordergrund stand.

Mit der Übernahme der Funktion des Bundesinnungsmeisters übernahm er auch die Betreuung des „Roten Telefons“, welches allen Kunden zur Verfügung stand, um fachliche Fragen abzuklären. Stets beteiligte sich KommR Graßner in den Kernaktivitäten der Bundesinnung wie Kollektivvertragsverhandlungen, Verhandlungen im Rahmen der Schiedskommission betreffend Preiserhöhung für die Textilreinigungsbranche, zuletzt als Bundesinnungsmeister verantwortlich für all diese Aktivitäten. 2021 wurde unter seiner Führung auch die Meisterprüfung NQR-mäßig überarbeitet.

Kommerzialrat Graßner führte im Laufe seiner Funktionärstätigkeit zahlreiche Betriebsbesuche durch, beteiligte sich regelmäßig an den Branchentreffen, organisierte jene, die in Oberösterreich stattfanden, nahm wiederholt an Bildungsreisen der Branche teil und war stets um Ausgleich und ein Miteinander in der Branche bemüht. Mit ein paar Bildern seiner Aktivitäten wollen wir daran erinnern.

Der Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik bleibt nur noch eines, herzlichen Dank für sein langjähriges Engagement zu sagen. Wir werden ihm stehts ein würdigendes Andenken bewahren.

Betriebsbesichtigung KR Graßner - 2005

Branchenstrategie 2010

BIAS 2007

Woman of the year – 2018

Übergabe Rotes Telefon – 2020

© Stefan Diesner, Bundesinnung, privat, Wanas, Schiffl

b) Meisterprüfung Textilreiniger

Durch die Einordnung der Meisterprüfung der Textilreiniger unter das NQR Level 6 war es erforderlich, auch die Meisterprüfung zu aktualisieren und kompetenzorientiert zu gestalten. Hierzu wurde die Bundesinnung vom IBW durch Experten unterstützt. Mittlerweile liegt ein fertiger Entwurf für eine NQR-mäßige Meisterprüfungsordnung der Textilreiniger vor.
2021 wurde auch das Verhältnismäßigkeitsprüfungsgesetz erlassen, wodurch zusätzliche Anforderungen festgelegt wurden.

Derzeit befindet sich die MPO neu in der WK-internen Begutachtung. Danach folgen die externe Begutachtung und der Antrag an das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft auf Bestätigung und Veröffentlichung.

Die Verordnung sieht eine Übergangsfrist von 12 Monaten ab Veröffentlichung vor, sodass ausreichend Zeit bleibt, die Vorbereitungskurse und Prüfungsabwicklung anzupassen. Den Verordnungstext werden wir zeitnah auf der Homepage www.textilreiniger.at veröffentlichen.

c) Branchenzeitung „Der Textilreiniger“

48 Österreich

Januar 2023

Der Textilreiniger

Offizielle Zeitschrift der österreichischen Textilreiniger, Wäscher und Färber

Konjunkturradar zur österreichischen Wirtschaft

Wettbewerbsfähigkeit erhalten und ausbauen

Wie steht es um die österreichische Wirtschaft? Echtzeit-Indikatoren skizzieren die Entwicklung und eine Anpassung an den Preisschock im Jahr 2023.

Auch 2022 wurde, wie in den vergangenen Jahren, in der Fachzeitung R&W der Österreichteil (jeweils 8 Seiten) zehn Mal pro Jahr seitens der Bundesinnung mit Unterstützung der Landesinnungen gestaltet.

In der Fachzeitung wird über die Entwicklung der Rahmenbedingungen und die Aktivitäten der Branche auf Bundes- und Landesebene informiert.

d) Kollektivvertrag Textilreiniger

Die Verhandlungen 2022 fanden am 12.12.2022 statt. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen (hohe Inflation, Energiekrise) konnte in nur einer Verhandlungsrunde ein Ergebnis erzielt werden.

Die KV-Löhne und die Lehrlingseinkommen wurden um 8,1 %, beginnend mit 1.1.2023, erhöht.

Lohnordnung Textilreiniger **gültig ab**	**1.1.2023** KV-Lohn / Stundenlohn in EUR
Lohngruppe 1	10,15
Lohngruppe 2	9,93
Lohngruppe 3	9,71
Lohngruppe 4	9,60
Lohngruppe 5	9,60

Außer-Haus-Zulage für Teppichreinigungs- und Aufbewahrungsanstalten
Zulage im Ausmaß von 10 Prozent des kollektivvertraglichen Stundenlohnes der betreffenden Lohngruppe

Lehrlingseinkommen **monatlich in EUR**	
im 1. Lehrjahr	**633,04**
im 2. Lehrjahr	**735,34**
im 3. Lehrjahr	**974,44**
im 4. Lehrjahr (Doppellehre)	**1.096,57**

Änderungen im Rahmenrecht wurden nicht vereinbart, die Parallelverschiebung wurde beibehalten.

Den detaillierten Kollektivvertrag finden Sie auf der Homepage www.textilreiniger.at

e) Kostenerhöhung Textilreiniger

Die Bundesinnung verhandelt jährlich bei der Schiedskommission des Wirtschaftsministeriums die Kostenerhöhung für die Branche der Textilreiniger bei öffentlichen Auftraggebern.

Heuer stellte sich die Situation besonders schwierig dar. Die Branche war mit extrem steigenden Preisen für Energie, Miettextilien, Waschchemie und Reparaturkosten konfrontiert.

So wurde erstmals versucht eine unterjährige Kostenerhöhung zu erreichen. Nach intensiven Bemühungen unter Einbeziehung der betroffenen Wäschereibetriebe und mit Unterstützung der WKO fand am 8.9.2022 eine Verhandlung statt, bei der mit Wirkung ab 1.7.20221 eine Kostenerhöhung für Leistungen der Textilreiniger, Wäscher und Färber um 6,4 % festgestellt wurde.

Nach Abschluss der KV-Verhandlungen wurde am 12.12.2022 der zweite Antrag auf Kostenerhöhung mit der Schiedskommission beim Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft verhandelt, mit dem Ergebnis, dass mit Geltungsbeginn 1.1.2023 eine Kostenerhöhung um 6,3 % festgestellt wurde.
Erstmals ist es gelungen in einem Jahr zwei Preisanpassungen durch- und umzusetzen.

Wir danken allen Mitwirkenden!

Protokollauszug:

Bundesministerium
Arbeit und Wirtschaft

GZ. 2022-0.865.212

Ergebnisprotokoll

der 142. Sitzung der
„Unabhängigen Schiedskommission"
beim BMAW vom 12. Dezember 2022

TO-Punkt 4: **Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik - Berufszweig Textilreiniger, Wäscher und Färber**

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine bundesweite Kostenerhöhung für die Leistungen des Berufszweiges Textilreiniger, Wäscher und Färber von **unabgemindert 6,30 %** mit Wirksamkeit ab **1. Jänner 2023** festgestellt.

f) Logo der Textilreiniger

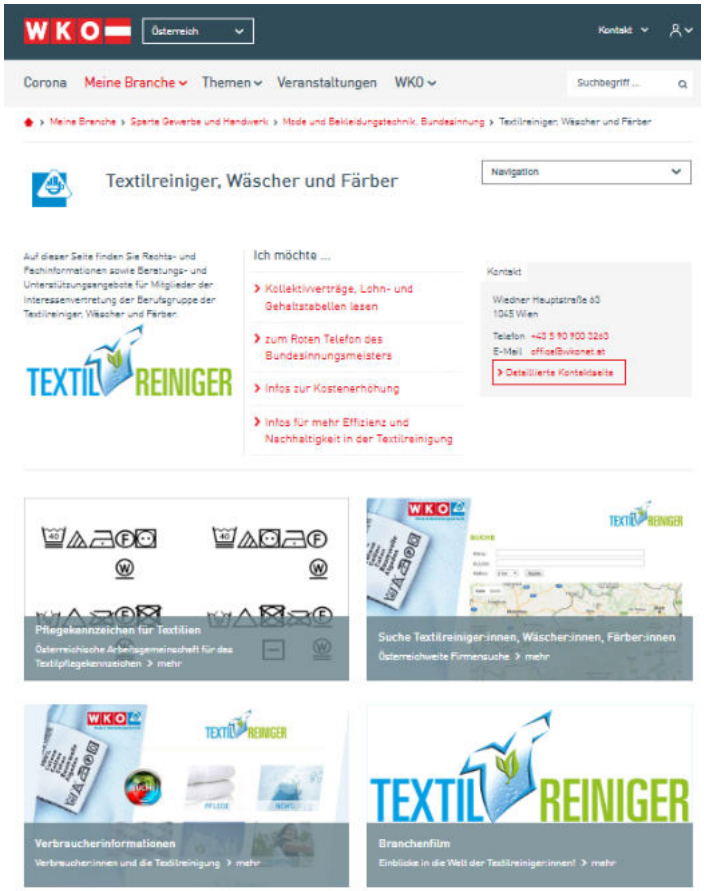
Für einen einheitlichen Branchenauftritt steht das Logo der Textilreiniger. Alle Mitgliedsbetriebe können das Logo für ihre Werbung nutzen. Dazu können sie es von der Internetseite der Bundesinnung unter www.textilreiniger.at / Öffentlichkeitsarbeit herunterladen.

Das Logo Textilreiniger ist als Verbandsmarke beim österreichischen Patentamt geschützt. Alle aktiven Mitglieder des Berufszweiges Textilreiniger, Wäscher und Färber sind berechtigt, im Rahmen der Statuten diese Marke zu nutzen.

Download unter: www.textilreiniger.at

g) Homepage www.textilreiniger.at

Auf der Homepage finden Sie Informationen zu allen rechtlichen Rahmenbedingungen und zu den laufenden Aktivitäten zeitnah und aktuell.



15. Sticker, Stricker – Editorial – KommR Mag. Christian Frankl

© Katharina Schiffl

Werte Kolleginnen/Kollegen!

2020 war wieder ein Krisenjahr, diesmal geprägt von der Energiekriese, die angekündigten Unterstützungsmaßnahmen der Bundesregierung, Energiekostenzuschuss I + II sollten die Auswirkungen etwas mildern.

Trotz dieser Rahmenbedingungen ist es uns gelungen, in nur einer KV-Verhandlungsrunde ein tragbares Ergebnis zu erzielen. Mit 8,1 % liegen wir etwas über der damaligen Inflationsrate.

Als Berufszweig beteiligen wir uns am „Social-Media-Projekt“ der Bundesinnung zur Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit. Bei diesem wird insbesondere auf die individuelle Produktion und das Handwerk hingewiesen.

2023 werden wir im Jubiläumsjahr den 20. HCA unterstützen, um als Gruppe gestärkt in der Öffentlichkeit aufzutreten.

Ihnen darf ich persönlich Gesundheit und viel Erfolg wünschen!

Herzlichst Ihr

KommR Mag. Christian Frankl
Bundesinnungsmeister Sticker/Stricker

a) Kollektivvertrag der Sticker, Stricker

2022 wurden die KV-Verhandlungen wieder gemeinsam mit der Bekleidung und den Kürschnern durchgeführt. Die Verhandlungsgemeinschaft kann als Erfolg gewertet werden. Als Ergebnis der Verhandlungen wurden die KV-Löhne und Lehrlingseinkommen um 8,1 % erhöht, der Rahmenkollektivvertrag wurde nicht geändert.

Da sich dieses Verhandlungsmodell bewährt hat, werden auch 2023 die Verhandlungen wieder als Gemeinschaft durchgeführt werden. Der KV gilt mit 1.1.2023 und ist auf 12 Monate abgeschlossen.

Lohnordnung Sticker, Stricker
für alle Bundesländer (ausgenommen Vlbg)

gültig ab			**1.1.2023** KV-Lohn / Stundenlohn in EUR
Lohngruppe 1	-	Hilfsarbeiten	9,62
Lohngruppe 2	-	Angelernte Tätigkeiten	9,84
Lohngruppe 3	-	Qualifizierte Arbeiten	9,97
Lohngruppe 4	-	Facharbeiten	10,24
Lohngruppe 5	-	Qualifizierte Facharbeiten	10,75

Lehrlingseinkommen monatlich in EUR (bei 2-jähriger Lehrzeit)	
im 1. Lehrjahr	**695,00**
im 2. Lehrjahr	**1.006,00**
Lehrlingseinkommen monatlich in EUR (bei 3-jähriger Lehrzeit)	
im 1. Lehrjahr	**695,00**
im 2. Lehrjahr	**860,00**
im 3. Lehrjahr	**1.006,00**

Lohnordnung Sticker, Stricker
für Vorarlberg

gültig ab			**1.1.2023**
			KV-Lohn / Stundenlohn in EUR
Lohngruppe 1	-	Hilfsarbeiten	*10,58/**13,22
Lohngruppe 2	-	Angelernte Tätigkeiten	*10,98/**13,72
Lohngruppe 3	-	Qualifizierte Arbeiten	*11,40/**14,28
Lohngruppe 4	-	Facharbeiten	*12,12/**15,15
Lohngruppe 5	-	Qualifizierte Facharbeiten	*13,00/**16,24

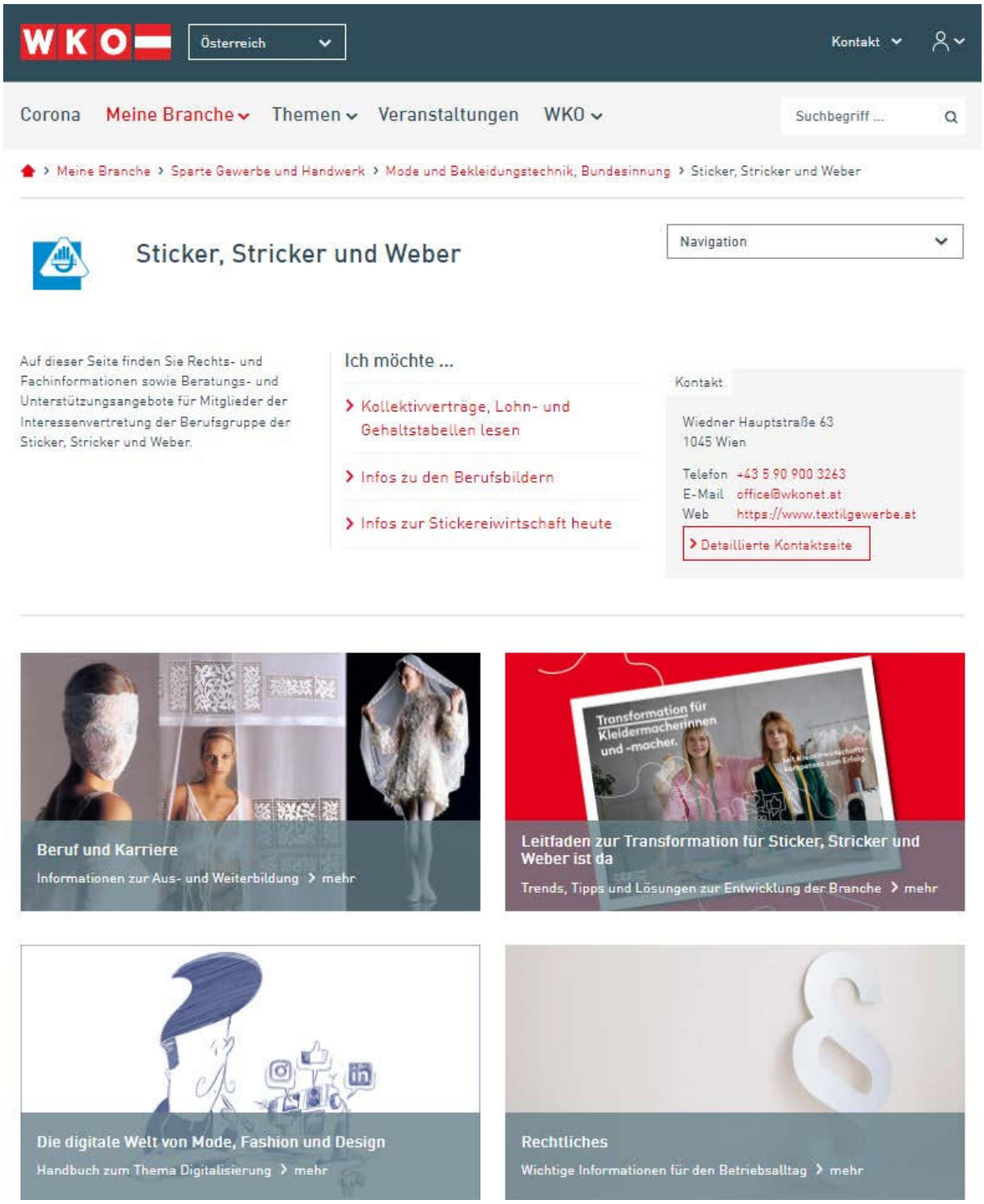
Lehrlingseinkommen monatlich in EUR (bei 2-jähriger Lehrzeit)	
im 1. Lehrjahr	**789,00**
im 2. Lehrjahr	**1.055,00**
Lehrlingseinkommen monatlich in EUR (bei 3-jähriger Lehrzeit)	
im 1. Lehrjahr	**789,00**
im 2. Lehrjahr	**928,00**
im 3. Lehrjahr	**1.120,00**
im 4. Lehrjahr	**1.246,00**

*) Kollektivvertragslohn / Stundenlohn in EUR
** Gruppendurchschnittsverdienste bei Stück-, Akkord- oder Prämienentlohnung gemäß §7(6) RKV

Den detaillierten KV finden Sie auf der Homepage www.textilgewerbe.at

b) Homepage Sticker/Stricker/Weber

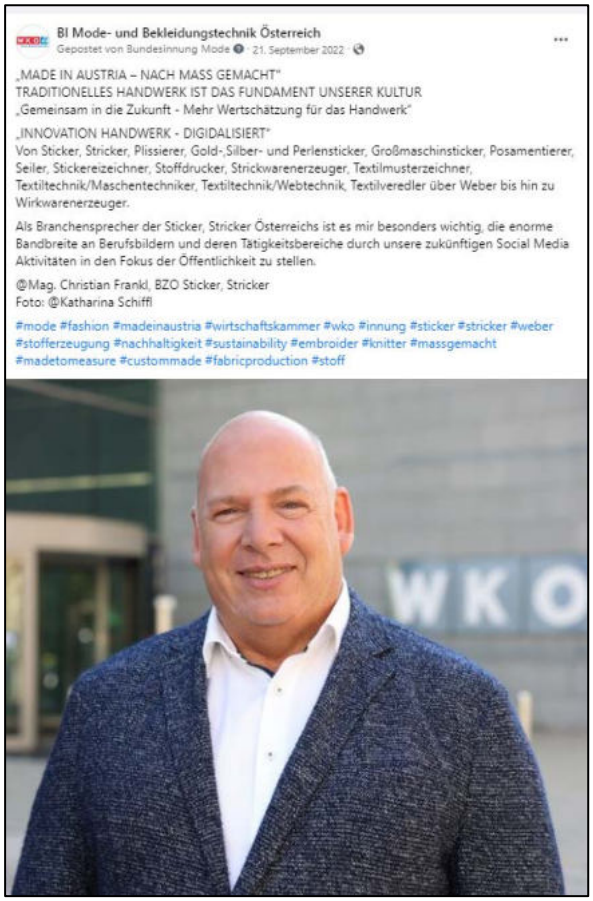
Auf der Homepage www.textilgewerbe.at finden sie, leicht zugänglich, den aktuellen Kollektivvertrag, die Berufsbilder, sowie alle rechtlich relevanten Informationen der Branche.

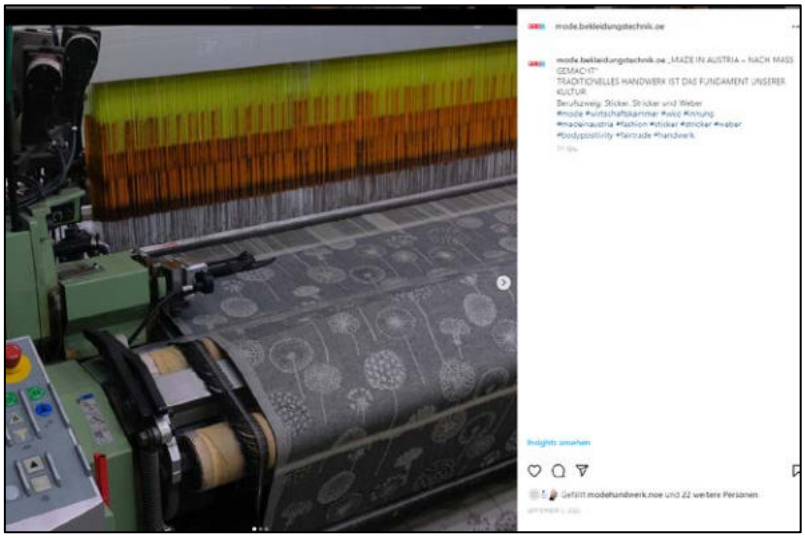


c) Social-Media-Projekt

Im Rahmen der Social-Media-Aktivitäten der Bundesinnung auf facebook und instagram werden alle Berufszweige präsentiert. Dazu wurden 2022 Kurzfilme und Fotos der Berufszweige produziert.
Wir dürfen uns bei den Mitgliedsbetrieben für die Möglichkeit der Bildproduktion bedanken. Das Fotoshooting der Funktionäre fand in der WKO statt.
Das produzierte Foto- und Filmmaterial wird fortlaufend in den Medien facebook und instagram ausgerollt. Das Projekt wird 2023 fortgesetzt.

Beispiele für Postings:





HAUTE COUTURE AUSTRIA

WKO Mode & Bekleidungstechnik

REDFOX AUSTRIA

Impressum

Herausgeber
Wirtschaftskammer Österreich
Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik
Wiedner Hauptstraße 63
A 1045 Wien
T: +43 (0)5 90 900 – 3263, E: office@wkonet.at

Verantwortlich
KommR Mst. Christine Schnöll
Bundesinnungsmeisterin

Mag. Wolfgang Muth
Bundesinnungsgeschäftsführer-Stv.